Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 83 (1965)

Heft: 232

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3101

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 232 Bern, Dienstag 5. Oktober 1965 — 83. Jahrgang — 83e année — Berne, mardi 5 octobre 1965 **No 232**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telephon Nummer 031/25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 20.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: Fr. 20.50.

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. - Registro di commercio.

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.

Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer und Aenderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie. – Requête tendant à proroger et modifier l'arrêté du Conseil fédéral qui étend la convention collective nationale de l'industrie du bois. – Domanda intesa a prorogare e modificare il decreto del Consiglio federale che conferiva carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera del legno.

Extension de la convention collective de travail de l'industrie vaudoise des transports routiers.

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

R. & K. Roggli S. à r. l. en liquidation, Morges (Vaud).

Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung des Eidg. Finanz- und Zolldepartementes über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck (Revers-Verfügung). – Ordonnance du Département fédéral des finances et des douanes concernant le traitement douanier différentiel de marchandises selon l'emploi (Ordonnance reversale). – Ordinanza del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente il trattamento doganale differenziale delle merci secondo il loro uso (Ordinanza sulle merci reversali).

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1965 zu Futterzwecken. – Instructions de la Régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1965 destinées à l'affouragement. – Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la concessione di sussidi per l'utilizzazione a scopo di foraggio di patate del raccolto del 1965.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Zug, Fribourg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

3. September 1965.

Ski-Lift Oberberg Fischenthal AG, in Fischenthal. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. Juli 1965 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Bau und Betrieb eines Skiliftes von Altschwändi nach Oberberg in der Gemeinde Fischenthal. Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte zu tätigen, die mit diesem Zwecke in Verbindung stehen, und insbesondere auch die dem Betriebe ihres Skiliftes dienenden Unterkünfte und Gaststätten zu errichten und zu betreiben. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen mit ähnlichen Zwecken beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 125 000, ist zerlegt in 125 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich, nötigenfalls durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis neun Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Alfred Bachmann, von Sternenberg, in Bauma, Präsident; Theodor Rüegg, von Hittnau, in Bauma; Johannes Jucker, von und in Bauma; Fritz Wyler, von Gerzensee, in Fischenthal, und Kurt Rüegg, von und in Fischenthal. Geschäftsdomizil: Steg (bei Kurt Rüegg).

7. September 1965. Elektrische Apparate usw.

Hämmig AG, Vertriebsgesellschaft für Magneti Marelli-Erzeugnisse in der Schweiz, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. März und 19. August 1965 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von elektrischen Apparaten und Zubehörteilen in der Schweiz, insbesondere von Produkten der Firma «Magneti Marelli» mit Sitz in Mailand. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben und sich an Unternehmen mit ähnlicher Zielsetzung beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft beabsichtigt, ein Warenlager von Produkten der Firma Magneti Marelli, Mailand, zum Preise von etwa Fr. 25 000 zu übernehmen, alle gemäss Inventar vom 25. März 1965. Zugunsten zweier Gründer bestehen in den Statuten näher umschriebene besondere Aktien-Erwerbsrechte. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Theodor Hämmig, von und in Uster; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Zurlindenstrasse 213, in Zürich 3.

24. September 1965. Chemikalien, Farbstoffe usw.

I. C. I. (Switzerland) A.G. – I. C. I. (Switzerland) S.A. – I. C. I. (Switzerland) Ltd., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. September 1965 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt a) überwiegend in der Schweiz den Kauf, den Verkauf und die Herstellung der Produkte der Imperial Chemical Industries, Limited, mit Sitz in London, und der ihr nahestehenden Gesellschaften, nämlich von Chemikalien, Farbstoffen, Pigmentfarben, synthetischen Harzen, Farben und Lacken, synthetischen Fasern, Plastikstoffen, Metallen und anderen Produkten, b) die Gründung anderer Gesellschaften und den Erwerb und die Verwaltung von Anteilen und Beteiligungen anderer Gesellschaften jeder Art und beliebigen Domizils. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, ist zerlegt in 5000 Namenaktien zu Fr. 100 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Imperial Chemical Industries (Export) Limited, Manchester, Filiale Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Status vom 30. Juni 1965, nach dem die Aktiven Franken 10 665 526.71 und die Passiven Fr. 9 319 657.07 betragen zum Preise von Fr. 1 345 869.64, von dem Fr. 495 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus drei oder mehr Mitgliedern. Ihm gehören an Rolf List, französischer Staatsangehöriger, in Zollikon, Präsident und Delegierter, mit Einzelunterschrift, Dr. Hans Berger, von Langnau im Emmental, in Zollikon; Dr. Hans W. Kopp, von Niederönz und Luzern, in Zumikon; Kenneth Hewison-Smith, britischer Staatsangehöriger, in London, und Fritz Mathys, von Eriswil, in Küsnacht, weitere Mitgieder, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Zum stellvertretenden Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden John E. Hefti, von Ennenda, in Zumikon, und zum Vizedirektor mit Kollektivuntersehrift zu zweien ist ernannt worden Guido Ammann, von Frauenfeld, in Thalwil. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Robert Bugmann, von Zürich und Döttingen, in Dübendorf, Alice Grieder, von Basel, in Zürich, und Jean-Pierre Müller, von Zürich und Wohlen (Aargau), in Erlenbach (Zürich). Sämtliche erwähnten Kollektivzeichnungsberechtigten zeichnen unter sich. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 33 in Zürich 2.

27. September 1965. Geschäftsbücher.

Carpentier A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1963, Seite 2338), Fabrikation von Geschäftsbüchern aller Art usw. Fritz Carpentier ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift sowie diejenige von Fritz Tüscher sind erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates ist gewählt worden Richard W. Kuoni; er bleibt Delegierter des Verwaltungsrates und führt weiter Einzelunterschrift. Ralph Fischlin, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident und Sekretär desselben; er führt nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien, sondern Einzelunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Esther Carpentier, von Arth (Schwyz), in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Henriette Gonin, von Lausanne und Zürich, in Zürich. Die bereits eingetragenen Kollektivprokuristen Armin Schneider, Theodor Unternährer, Hermann Ellenberger und Anton Ernst zeichnen nicht unter sich; jeder von ihnen zeichnet ausschliesslich mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Dagegen zeichnet der ebenfalls bereits eingetragene Kollektivprokurist Walter Graf nun mit jedem beliebigen Zeichnungsberechtigten.

27. September 1965. Feinmechanische Apparate, elektrische Geräte.

Igma AG, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 184 vom 11. August 1964, Seite 2454), Handel mit und Vertretung von feinmechanischen, optischen und elektronischen Geräten usw. Die Unterschrift von Louis Feusi ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden David Wipf; seine Prokura ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Dorfstrasse Nr. 4, Zürich 10.

27. September 1965.

Stocker Möbel und Immobilien AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1965, Seite 2439). Dr. Rudolf Gass ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist gewählt worden Leo Stocker, von Neuenkirch (Luzern), in Meilen.

27. September 1965. Eisenwaren.

S. Kisling & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1962, Seite 2590), Handel mit Eisenwaren usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Erwin Roth, von Kesswil (Thurgau), in Zürich.

27. September 1965.

Remington Rand International Financial Corporation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1964, Seite 2665), Aktiengesellschaft. Gründung und Organisation von Tochtergesellschaften usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. August 1965 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Remington Rand International Financial Corporation in Liq. (Remington Rand internationale Finanzierungsaktiengesellschaft in Liq.)** durchgeführt. Zu Liquidatoren sind ernannt worden Dr. Walter S. Schiess, Vizepräsident des Verwaltungsrates, und Ambros Perren, nun in Pully, Mitglied des Verwaltungsrates; sie führen nicht mehr Kollektivunterschrift als Verwaltungsratsmitglieder, sondern Einzelunterschrift als Liquidatoren. Die Unterschriften von Dr. Hans Welti, Verwaltungsratsmitglied, und Oswald Gmür sind erloschen.

27. September 1965.

Gesellschaft für Bankrevisionen (Société pour révisions bancaires) (Società per revisioni bancarie) (Bankers' Auditing Company Limited), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1963, Seite 1954).

Dr. Walter Linsmayer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Weber, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zürich.

27. September 1965. Elektrische Schweissmaschinen.

H. A. Schlatter AG., in Zollikon (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1965, Seite 2195), Fabrikation von und Handel mit elektrischen Schweissmaschinen usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Christian Sulser, von Wartau (St. Gallen), in Zürich.

27. September 1965. Metzgerei, Wursterei.

Carnella AG., in Marthalen (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1965, Seite 2074), Betrieb einer Metzgerei und Wursterei sowie des Gasthofes «Zum Sternen», in Marthalen. Zum Geschäftsleiter mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Louis Sax, von Büttikon (Aargau), in Marthalen.

27. September 1965. Geflügel.

Ge-Ri Verkaufsgenossenschaft, in Volketswil (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1963, Seite 595). Vereinigung von Geflügelzuchtbetrieben zur Erleichterung des Absatzes usw. Mit Beschluss ihrer Generalversammlung vom 21. August 1965 hat sich diese Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

27. September 1965.

Frischbeton AG Nidermartel, in Marthalen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. September 1965 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt in erster Linie die Herstellung von und den Handel mit Beton, insbesondere Frischbeton. Sie kann ferner Betonwaren aller Art herstellen und verkaufen und sich an anderen Unternehmungen der gleichen oder ähnlichen Branchen beteiligen sowie insbesondere auch Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Ihm gehören an Emil Peter, von und in Trüllikon, bpräsident, mit Einzelunterschrift, sowie, ohne Zeichnungsbefugnis, Emil Keller, von und in Marthalen. Geschäftsdomizil: bei Emil Keller.

27. September 1965. Finanzierungen usw.

Bondira A.G. (Bondira S.A.) (Bondira Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. September 1965 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung von Finanzgeschäften aller Art, die Finanzierung von anderen Unternehmungen, die Vermittlung von Finanzierungen, die Beteiligung an Unternehmungen aller Art im In- und Ausland, die Durchführung von Treuhandgeschäften sowie den Kauf, die Verwaltung und den Verkauf von in- und ausländischen Immobilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Franken 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Max Sandberg, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Selnaustrasse 14 in Zürich 1 (bei Dr. Max Sandberg).

27. September 1965.

Tredi-Holding AG., in Wald (SHAB. Nr. 150 vom 2. Juli 1964, Seite 2039). Die Generalversammlung vom 13. August 1965 hat die Statuten geändert. Durch Neuausgabe von 460 Namenaktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital von Fr. 240 000 auf Fr. 700 000 erhöht; es ist zerlegt in 700 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll libriert. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 4 Mitgliedern. Alvaro Frick, Präsident, und Dr. Mario Leemann, weiteres Mitglied des Verwaltungsrates, führen nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Christoph Dicken von Oetinger, von Lugano, in Zollikon, und Willi Müller, von Dübendorf, in Winterthur; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

27. September 1965. Liegenschaften.

Aktiengesellschaft Seefront, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 285 vom 7. Dezember 1953, Seite 2961), Erwerb von Liegenschaften usw. Die Generalversammlung vom 17. August 1965 hat die Statuten geändert. Die publikationsbedürftigen Tatsachen werden dadruch nicht berührt.

27. September 1965.

Verband von General Motors-Händlern, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 25. August 1965 ein Verein. Er bezweckt die Förderung des Absatzes der Produkte von General Motors in der Schweiz durch Wahrung der Interessen einer leistungsfähigen Händlerschaft. Die Mittel des Vereins werden beschafft durch Beiträge der Mitglieder. Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus drei oder mehr Mitgliedern. Es führen Kollektivunterschrift zu zweien Ernst Nägeli, von Kilchberg, in Therwil, Präsident; Rudolf Heusler, von und in Basel, Vizepräsident; und Dr. Rolf Heiz, von Menziken, in Oetwil an der Limmat. Als Geschäftsführer ist ernannt Dr. Bernhard Wehrli, von Zollikon, in Zürich; er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 14 in Zürich 1 (c/o Dr. Bernhard Wehrli).

27. September 1965.

«Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1965, Seite 747). Dr. Ernst R. Froelich, Georg Fischer, Joseph R. Belmont und Dr. Hans P. Zschokke sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu sind ohne Zeichnungsbefugnis in den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. F. Emmanuel Iselin, von Basel, in Riehen; Dr. Victor Umbricht, von Untersiggenthal (Aargau), in Riehen; Rudolf Wild, von und in St. Gallen, und Robert Zoelly, von Zürich, in Agno. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Robert Müller, von und in Zürich.

27. September 1965. Oele und Fette.

Oléine S.A., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 171 vom 26. Juli 1965, Seite 2338), Import, Export und Vertretungen von industriellen, mineralischen, tierischen und pflanzlichen Oelen und Fetten usw. Emilio Bordin, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt in Albbruck (Deutschland). Neues Geschäftsdomizil: Splügenstrasse 12 in Zürich 2 (bei der Aiutana Bank AG).

28. September 1965. Seidenweberei.

Gessner & Co. A.G., in Wädenswil (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1965, Seite 277). Seidenwebereien. Die Prokura von Willy Essig ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Eugen Richner, von Rohr (Aargau), in Horgen.

28. September 1965.

Interna Treuhand- und Revisionsgesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 219 vom 20. September 1965, Seite 2930). Die Prokura von Eva Dreifuss ist erloschen.

28. September 1965. Liegenschaften.

Steinmühle AG, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1965, Seite 429), Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben die Zustimmung zur Löschung dieser Firma erteilt. Sie wird daher im Handelsregister gelöscht.

28. September 1965.

Iwobau Industrie- & Wohnbau A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 124 vom 2. Juni 1964, Seite 1714). Neues Geschäftsdomizil: Bederstrasse 51 in Zürich 2.

28. September 1965.

Genossenschaft Metzgermeisterverein der Stadt Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1964, Seite 1754). Max Hornecker ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. September 1965. Elektrotechn. Anlagen.

Bachmann, Schmid AG, Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1965, Seite 127), Projektierung und Ausführung elektrotechnischer Anlagen usw., mit Hauptsitz in Schaffhausen. Die Firma der Gesellschaft lautet neu «Bachmann, Neukomm AG». Dementsprechend lautet die Firma der Zweigniederlassung nun ebenfalls **Bachmann, Neukomm AG.**

28. September 1965. Kunstoffwaren.

Schlund & Co., in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1960, Seite 389), Zelluloidwarenfabrik. Der Geschäftsbereich wird geändert auf Kunststoffwaren-Fabrik.

28. September 1965. Optik.

Otto Uhl & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Otto Uhl, von Zürich, in Egg (Zürich), und Horst Stieve, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1965 ihren Anfang genommen hat. Optisches Fachgeschäft. Bahnhofplatz 9.

28. September 1965. Stärke, Dextrin, Kaltleim.

Blattmann & Co., in Wädenswil, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1965, Seite 834), Stärke-, Dextrin-, Glukose- und Kaltleimfabriken usw. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Peter H. Blattmann, von und in Wädenswil.

28. September 1965. Getreide usw.

Blattmann & Co., Zweigniederlassung in Richterswil (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1965, Seite 834), Handel in Getreide, Kraftfuttermitteln und Mühlenfabrikaten, Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Wädenswil. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Richterswil, ist erteilt an Theodor Schürmann, von Däniken, in Wädenswil.

28. September 1965.

Elsi Schultz, Drogerie Goldbach, in Küsnacht (SHAB. Nr. 215 vom 16. September 1964, Seite 2796). Die Firma ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

28. September 1965.

Cosinorm Stahlbau, A.F.M. Dubbelman, Ing., in Zürich (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1965, Seite 291). Der Inhaber dieser Firma ist gestorben. Über seinen Nachlass ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Meilen vom 4. August 1965 die konkursamtliche Liquidation angeordnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 16. August 1965 mangels Aktiven eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma ist erloschen.

28. September 1965. Lederwaren.

W. Fruet, vorm. Brönnimann, in Zürich (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1960, Seite 2397). Der Firmainhaber wohnt in Zürich 3. Der Geschäftsbereich wird neu wie folgt umschrieben: Lederwarenfabrik. Die Firma lautet nun **Fruet, Lederwarenfabrik.**

28. September 1965. Kunststoffe.

Fruet, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Werner Fruet, von Zürich, in Zürich 3. Fabrik für Kunststoffverarbeitung. Zentralstrasse 117.

28. September 1965. Transport.

Fritz Stalder, in Langnau a. A. (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1951, Seite 982), Autotransporte (Sachen) und Bierdepot. Neues Geschäftsdomizil: Unterrenggstrasse.

28. September 1965. Fournituren für Lederwarenindustrie.

Paul Hoffmann, HOPA, in Wallisellen (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1965, Seite 2074), Fabrikation von Fournituren für die Lederwarenindustrie usw. Die Unterschrift von Paul Schwob ist erloschen.

28. September 1965. Gemischtwaren.

Frau Elise Neukom-Berchtold, in Hüntwangen. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Elise Neukom-Berchtold, von Rafz, in Hüntwangen. Einzelunterschrift ist erteilt an Alfred Neukom, von Rafz, in Hüntwangen. Gemischtwaren-Handlung. Dorfstrasse 100.

Bern – Berne – Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

27. September 1965. Wirtschaft.

Gebr. Messerli, in Burgistein, Kollektivgesellschaft, Wirtschaft Weierboden (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1960, Seite 2). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Fritz Messerli aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Ernst Messerli, von Belpberg, in Burgistein, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Ernst Messerli**. Weierboden.

27. September 1965.

Werner Segessenmann, Baugeschäft, in Mühlethurnen. Inhaber der Firma ist Werner Segessenmann, von Signau, in Mühlethurnen. Betrieb eines Baugeschäftes.

27. September 1965.

Peter Wälchli, Metzgerei und Wursterei, in Kehrsatz. Inhaber der Firma ist Peter Wälchli, von Ochlenberg, in Kehrsatz. Metzgerei und Wursterei. Dorf.

Bureau Bern

14. September 1965.

Zentralheizungsbau AG Bern, in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 17. Juli 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Projektierung und Ausführung von Zentralheizungsanlagen aller Arten und Systeme. Sie kann sich an andern Unternehmungen beteiligen, Liegenschaften erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hansjürgen M. F. Christ, deutscher Staatsangehöriger, in Spiegel, Gemeinde Köniz, Präsident; Hans Krähenbühl, von Signau, in Bern; Verena Christ-Kugler, von Egnach, in Spiegel, Gemeinde Köniz, Sekretärin. Hansjürgen M. F. Christ und Hans Krähenbühl führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Längassstrasse 63 (gemietete Räumlichkeiten).

27. September 1965. Kolonialwaren, Zigarren usw.

Stucker & Zesiger, in Bern. Handel mit Kolonialwaren en gros, Zigarren sowie Kaffeerösterei und Fettfabrikation, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1955, Seite 2920). Neues Geschäftsdomizil: Bollwerk 21.

27. September 1965. Kolonial- und Tabakwaren.

Stucker & Zesiger, Détail-Handel A.G., in Bern, Detailhandel mit Kolonial- und Tabakwaren usw. (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1941, Seite 2470). Neues Geschäftsdomizil: Bollwerk 21.

27. September 1965. Raucherwaren.

Cita S.A., in Bern. Handel en gros mit sowie Import von Tabak, Zigarren, Zigaretten usw. (SHAB. Nr. 204 vom 2. September 1947, Seite 2538). Neues Geschäftsdomizil: Bollwerk 21 (bei Stucker & Zesiger).

27. September 1965. Brennerei usw.

Bloch & Co., in Bern, Brennerei und Liqueurfabrik, Import und Export von Spirituosen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1965, Seite 1041). Marcel Bloch ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist auf den 1. Juli 1965 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt worden. Sie besteht aus dem bisherigen Kollektivgesellschafter Hermann Bloch als unbeschränkt haftendem Gesellschafter und der «Produits Bellardi Société anonyme», mit Sitz in Bern, als Kommanditärin mit einer Barkommandite von Fr. 1000.

27. September 1965. Spirituosen.

Produits Bellardi Société anonyme (Produkte Bellardi Aktiengesellschaft) (Prodotti Bellardi Società anonima), in Bern, Wermuth, Weine, Liköre, Spirituosen usw. (SHAB. Nr. 156 vom 9. Juli 1964, Seite 2110). Marcel Bloch, Sekretär, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hermann Bloch (bisher Präsident) ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Einzelunterschrift.

Bureau Biel

24. September 1965. Lebensmittel.

Georg Wagenbach, in Biel, Lebensmittelhandel (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 3). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

24. September 1965. Liegenschaften.

Zentrum AG Biel, in Biel, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften aller Art sowie Erstellung von Bauten (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1960, Seite 226). Hugo Fink, Sekretär, ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Marguerite Dubuis geb. Allemand, von Granges (Wallis), in Leubringen. Sie führt Einzelunterschrift. Henri Dubuis, Präsident des Verwaltungsrates, führt statt Kollektiv- nun Einzelunterschrift.

27 septembre 1965. Atelier de réglage.

Aellen frères, à Bienne, exploitation d'un atelier de réglage de mouvements, société en nom collectif (FOSC. du 27 août 1965, N° 199, page 2671). La société est dissoute depuis le 1er septembre 1965. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

27 septembre 1965. Montres, etc.

OMEGA Louis Brandt & Frère S.A., à Bienne, fabrication et commerce de montres et de tous produits se rattachant au domaine de l'horlogerie, de la bijouterie, de la mécanique et de l'électricité (FOSC. du 11 juin 1965, N° 133, page 1830). Charles Louis Brandt, vice-président, et Robert Louis Brandt, administrateur, ont maintenant la signature collective à deux pour l'ensemble de l'entreprise.

Bureau Burgdorf

27. September 1965.

Einkaufsgenossenschaft privater Motorfahrzeughalter, in Burgdorf (SHAB. Nr. 190 vom 18. August 1959, Seite 2318). In der Generalversammlung vom 12. Mai 1965 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Genossenschaft nie eine Geschäftstätigkeit aufgenommen hat und über keine Aktiven und Passiven verfügt, wird die Firma gelöscht.

Bureau Interlaken

27. September 1965. Hotel.

Hermann Märkle, in Grindelwald. Inhaber der Firma ist Hermann Märkle, von und in Grindelwald. Betrieb des Hotels Jungfrau.

27. September 1965. Nähmaschinen.

Paul Schumacher, in Interlaken. Inhaber der Firma ist Paul Schumacher, von Wangen bei Olten, in Interlaken. Handel mit Nähmaschinen. Niesenstrasse 26.

27. September 1965.

Skilift Kleine Scheidegg-Lauberhorn A.G. in Lauterbrunnen (SHAB. Nr. 277 vom 15. November 1941, Seite 2371). Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Fritz von Almen sowie Otto Konzett und Fritz Steuri-Seiler ausgeschieden. Die Unterschriften des Fritz von Almen und des Otto Konzett sind erloschen. Es wurden gewählt: als Präsident Fritz von Almen-Siegfried, von Lauterbrunnen, in Grindelwald; als Vizepräsident Stephan Lauener, in Wengen, von und in Lauterbrunnen, bisher Mitglied, sowie als neue Mitglieder Samuel Wyss-Konzett, von und in Grindelwald, und Hans Brunner-von Allmen, von Lauterbrunnen, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen. Präsident und Vizepräsident zeichnen zu zweien.

27. September 1965.

Kurhausgesellschaft Interlaken, in Interlaken, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 120 vom 26. Mai 1961, Seite 1493). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 23. Juli 1964 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen. Max Reber, dessen Unterschrift erloschen ist, und Fritz Schlegel sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Hermann Reber, von Niederbipp, in Bern. Er ist nicht zeichnungsberechtigt.

Bureau de Moutier

27 septembre 1965. Transports, matériaux de construction.

Fr. Arn, à Loveresse, transport de marchandises et commerce de matériaux de construction (FOSC. du 29 mars 1961, N° 74, page 899). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Saanen

25. September 1965. Holz.

Josef Kröll, in Gstaad, Gemeinde Saanen, Handel mit Holz (SHAB. Nr. 258 vom 5. November 1964, Seite 3338). Der Gerichtspräsident von Saanen hat durch Urteil vom 2. September 1965 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Thun

27. September 1965. Liegenschaften.

Priora A.G. in Liq. (Priora S.A. en liq.), in Thun, Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften, aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1960, Seite 2842). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

27. September 1965. Stoffe, Aussteuerartikel.

Ernst Meyer, in Blumenstein, Herren- und Damenstoffe, Aussteuerartikel, Tricotage und Mercerie (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1948, Seite 2791). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Luzern – Lucerne – Lucerna

24. September 1965. Baumaschinen usw.

Brun & Cie. A.G., in Altishofen, Baumaschinen usw. (SHAB. Nr. 26 vom 4. Februar 1964, Seite 367). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 12. Juli 1965 wurden die Statuten teilweise geändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 3 bis 9 Mitgliedern. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Dr. Joseph Egli, von und in Sursee (neu); Mitglieder: Alfred genannt Fred Brun (bisher), und Dr. Werner Rüegg, von Emmen und Zürich, in Luzern (neu). Die beiden letztgenannten Verwaltungsratsmitglieder zeichnen je zu zweien mit dem Präsidenten. Die Unterschriften der aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Hans Fellmann, Dr. Peter Ehret, Julie Martin-Brun und Charles Caminada sind erloschen.

24. September 1965.

Walter Isenschmid, Immobilienvermittlung, in Kriens (SHAB. Nr. 287 vom 9. Dezember 1964). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. September 1965.

Lachappelle, Holzwerkzeugfabrik, Aktiengesellschaft, Kriens, in Kriens (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1965, Seite 187). Als weiteres Mitglied und zugleich als Vizepräsidentin wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Serena Lachappelle-Arni. Sie führt wie bisher Einzelunterschrift. Der bisherige einzige Verwaltungsrat Paul Lachappelle ist nun Präsident und zeichnet weiterhin einzeln.

24. September 1965. Leuchtreklamen usw.

Hans Siegrist, in Hochdorf, Leuchtreklamen usw. (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1965, Seite 225). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. September 1965.

Soziale Baugenossenschaft Malters, in Malters (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1954, Seite 2506). Hans Flury (Aktuar), Walter Bucher (Vizepräsident) und Alois Buholzer (Beisitzer) sind aus dem Vorstande ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Josef Bucheli (bisher); Vizepräsident: Hans Unternährer, von Doppleschwand, in Malters (neu); Aktuar: Peter Knüsel, von Unterägeri, in Malters (neu); Kassier: Martin Bachmann, von Entlebuch und Malters, in Malters (neu); Mitglieder: Josef Baumeler (bisher Kassier) und Alois Buholzer, von und in Malters, Neuhushof, Blatten (neu); Theo Meierhans, von und in Malters (neu). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit je einem anderen Vorstandsmitglied zu zweien.

25. September 1965.

Frei's Handelsschule Kollektivgesellschaft, in Luzern (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1959, Seite 1839). Denise Frei-Seiler ist infolge Todes ausgeschieden. Neu ist in die Gesellschaft eingetreten Gertrud Frei geb. Schmidli, von Härkingen, in Luzern.

Schwyz – Schwytz – Svitto

27. September 1965. Lebensmittel usw.

Genossenschaft Konkordia Wollerau & Umgebung, in Wollerau (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1965, Seite 2526). Die Unterschrift des Peter Folghera, bisher Verwalter, ist erloschen.

Glarus – Glaris – Glarona

24. September 1965. Investierungen, Marktforschung.

Walter E. Heller, Trans-Corporation in Liquidation, in Glarus, Vornahme von Investierungen und Marktforschungen usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 177 vom 2. August 1965, Seite 2418). Nachdem die Löschungsbewilligung der Kantonalen Wehrsteuerverwaltung in Glarus vorliegt, wird die Firma gelöscht.

24. September 1965. Beteiligungen usw.

Legulan GmbH, in Glarus, Beteiligung an Unternehmen im In- und Ausland usw. (SHAB. Nr. 300 vom 24. Dezember 1964, Seite 3864). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. September 1965 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Legulan GmbH in Liq.** durch den Liquidator Dr. Heinrich Wiki, von Luzern, in Zürich, durchgeführt. Er zeichnet einzeln. Die Unterschriften der bisherigen Geschäftsführer Dr. Huldreich

Widmer und Dr. Jacques Glarner, sind erloschen, ebenso die Prokura von Dr. Gertrud Forster.

24. September 1965.

«Triton» Beteiligungs- und Verwaltungs-A.G., in Glarus, Verwaltung von Beteiligungen und Effekten aller Art usw. (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1960, Seite 2010). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. September 1965 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

Zug - Zoug - Zugo

24. September 1965. Uhren, Bijouteriewaren.

Baran AG., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 5. April 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Uhren und Bijouteriewaren sowie Reparaturen. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen einfachen Gesellschaft «Yvonne Häusler geb. Viviani, Karl Häusler und Johannes Barandun», alle in Zürich, gemäss Sacheinlagevertrag vom 5. April 1965, wonach die Aktiven (Warenlager) Fr. 65 000 und die Passiven (Darlehen) Fr. 15 000 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 50 000 ergibt. Für den Uebernahmepreis im gleichen Betrag erhalten die Sacheinleger 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen einfachen Gesellschaft ein. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Mitteilungen können auch telegraphisch erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Ernst Villiger, von Laufenburg (Aargau), in Zürich. Domizil: Baarerstrasse 48.

24. September 1965. Liegenschaften, Patente usw.

Elmotran AG. (Elmotran SA.) (Elmotran Ltd.), in Baar. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 24. September 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften im In- und Ausland. Erwerb von Patenten und Verfahren aller Art und deren Verwertung sowie Verwaltung von Vermögenswerten für eigene und fremde Rechnung. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern die Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Ernst W. Meier, von Zürich, in Wallisellen, Präsident, und Jean A. Duruz, von Cronay, in Lausanne. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Albisstrasse Nr. 9 (bei Forster).

27. September 1965. Patente usw.

Udic S.A., in Zug, Erwerb und Verwertung von Patenten und Fabrikationsverfahren usw. (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1961, Seite 3696). Johannes Arend Duiker, Dr. Max Ilgner, Hans Baum, und Jean-Hubert von Durant de Sénégas sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Christian Prinz zu Schaumburg-Lippe ist nun Präsident. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

27. September 1965.

Gaby-Schuh AG, in Zug, Vertrieb von Schuhen sowie Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen usw. (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1965, Seite 141). Neues Domizil: Baarerstrasse 43.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Fribourg

27 septembre 1965. Produits chimiques.

Alma S.A. (Alma A.G.), à Cormagens. Fabrication et commerce de produits chimiques. (FOSC. du 21 janvier 1965, N° 16, page 226). Bernard Mayer, démissionnaire, ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

27. September 1965.

Sozialer Wohnungsbau Schmitten A.G., in Schmitten (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1965, Seite 956). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. Mai 1965 hat die Revision einiger Bestimmungen der Statuten beschlossen, welche der Veröffentlichung nicht unterstellt sind.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

14. September 1965. Medizinische und chirurgische Instrumente.

Hall Air Surgery A.G. (Hall Air Surgery S.A.) (Hall Air Surgery Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 31. August 1965 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit und Fabrikation von medizinischen und chirurgischen Instrumenten und Apparaten, insbesondere von luftbetriebenen, chirurgischen Turbeninstumenten. Die Gesellschaft kann Patente erwerben und veräussern sowie sich an andern Gesellschaften beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Dr. Robert Hall, Bürger der USA, in Pittsburgh (Pennsylvania, USA), als Präsident; Felix Zivy, von und in Basel, und Max Robert Laubscher, von Basel und Täuffelen, in Reinach (Basel-Landschaft). Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Rheinsprung 5.

23. September 1965.

JAS Public Relations, Werner Schneider, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Schneider-Heiniger, von und in Basel. Ausführung von Public Relations Aufträgen. Steinenvorstadt 36.

23. September 1965. Papiere en gros.

Guhl & Scheibler A.G., in Basel, Handel mit Papieren en gros usw. (SHAB. Nr. 148 vom 29. Juni 1965, Seite 2037). Die Prokura des Max Glättli ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Eugen Hänni, von Basel, in Muttenz. Er zeichnet zu zweien.

23. September 1965.

Wilkens Instrument and Research A.G., in Basel, Beaufsichtigung und Förderung des internationalen Geschäfts der Firma Wilkens Instrument and Research Inc. (USA) (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1965, Seite 98). In der Generalversammlung vom 26. August 1965 wurden die Statuten geändert. Die Verwaltung besteht nun aus einem oder mehreren Mitgliedern. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Heinrich Wiki, von Luzern, in Zürich; Hans Meyer, von und in Basel, und Hans-Peter Gerber, von Rüegsau, in Zürich. Sie führen keine Unterschrift.

23. September 1965. Waren aller Art usw.

Swedres A.G., in Basel, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1963, Seite 118). Aus dem verwaltungsrat ist Dr. Max Schneider ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Peter Gloor, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

23. September 1965.

Schweizerische Spar- & Kreditbank, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 104 vom 6. Mai 1965, Seite 1422), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Infolge Aenderung der Statuten am Hauptsitz lautet die Firma nun: **Spar- & Kreditbank (Banque d'Epargne et de Crédit) (Banca di Risparmio e di Credito).**

23. September 1965. Eisenkonstruktionen.

Buss A.G., in Basel, Ausführung von Eisenkonstruktionen usw. (SHAB. Nr. 130 vom 8. Juni 1965, Seite 1792). In der Generalversammlung vom 23. September 1965 wurden die Statuten geändert. Die bisherigen 12 000 Inhaberaktien zu Fr. 300 wurden in Namenaktien umgewandelt und zerlegt in 36 000 Namenaktien zu Fr. 100. Das Aktienkapital von Fr. 3 600 000 wurde durch Ausgabe von 7200 Inhaberaktien zu Fr. 500 erhöht auf Franken 7 200 000, eingeteilt in 36 000 Namenaktien zu Fr. 100 und 7200 Inhaberaktien zu Fr. 500, alle voll einbezahlt.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

24. September 1965. Fördermittel.

Walter Stöcklin A.G., in Aesch, Fabrikation von und Handel mit Rädern und Fördermitteln jeglicher Art usw. (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1965, Seite 142). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden: Ralph Stöcklin, von Basel und Arlesheim, in Basel; seine Prokura ist erloschen.

24. September 1965. Elektrische Installationen.

W. Regenass, Zweigniederlassung in Birsfelden. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Basel im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt seit dem 12. Dezember 1950 eingetragenen Einzelfirma «W. Regenass», Elektrische Installationen, in Birsfelden eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den Inhaber Walter Regenass-Zimmermann, von Niederdorf, in Basel. Elektrische Installationen. Rheinparkstrasse 24a.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

22. September 1965. Elektrische Anlagen.

Wüscher & Co., in Schaffhausen, Projektierung und Ausführung elektrischer Anlagen usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1963, Seite 231). Diese Kommanditgesellschaft ist seit dem 1. Januar 1965 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven sind an die nachstehend eingetragene «Wüscher AG», in Schaffhausen, übergegangen.

22. September 1965. Stark- und Schwachstrommontagen usw.

Wüscher AG, in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 22. September 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Planung und Erstellung von elektrotechnischen Starkstrom- und Schwachstrom-Anlagen, die Entwicklung und Herstellung von elektronischen Steuerungs-, Regelungs- und Ueberwachungs-Einrichtungen, Ingenieur-Arbeiten in diesen Fachgebieten und den Verkauf und Unterhalt von elektrischen Apparaten. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der Kommanditgesellschaft «Wüscher & Co.», in Schaffhausen, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1964 und Sacheinlagevertrag vom 10. September 1965, wonach die Aktiven Fr. 1 837 400 und die Passiven Fr. 1 432 600 betragen, zum Preise von Fr. 404 800. Auf das Grundkapital werden Fr. 299 000 in Anrechnung gebracht, wofür die Sacheinlegerin 299 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 erhält. Die restlichen Fr. 201 000 sind voll einbezahlt. Die seit dem 1. Januar 1965 von der Firma «Wüscher & Co.» getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Aktiengesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Adressen der im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Alfred Robert Niederer-Wüscher, von St. Gallen und Trogen, in Stäfa (Zürich), Präsident, und Max Wüscher, von und in Schaffhausen, als Mitglied und zugleich Geschäftsleiter; diese zwei mit Einzelunterschrift; ferner sind Mitglied ohne Unterschrift Dr. sc. techn. Theodor Erismann, von Zürich und Aarau, in Neuhausen am Rheinfall, und Heiner Sigerist, von und in Schaffhausen. Domizil: Bachstrasse 50.

27. September 1965.

Wohngestaltung Theo Häberli, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 245 vom 21. Oktober 1964, Seite 3158). Die Firma verzeichnet als weiteres Verkaufslokal: Fronwagplatz 21.

27. September 1965. Uhren, Bijouterie.

Jos. Huwiler, in Schaffhausen, Handel mit Uhren, Bijouterien usw. (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1954, Seite 2627). Der Firmainhaber Josef Huwiler hat mit seiner Ehefrau Maria Katharina geborene Högger, durch Ehevertrag die Gütertrennung vereinbart.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

25. September 1965. Schmiede, Schlosserei.

Frau Theres Zurbrügg-Peter, in Grabs, Schmiede und Schlosserei, Kipptorbau (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1962, Seite 2660). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «E. Zurbrügg», in Sevelen.

25. September 1965. Schmiede, Landmaschinen usw.

E. Zurbrügg, in Sevelen. Inhaber der Firma ist Erich Zurbrügg-Peter, von Reichenbach-Kandertal, in Sevelen. Einzelprokura wurde erteilt an Theres Zurbrügg-Peter, von Reichenbach-Kandertal, in Sevelen. Zwischen dem Firma-

inhaber und dessen Ehefrau besteht vertragliche Gütertrennung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Frau Theres Zurbrügg-Peter», in Grabs. Schmiede, Handel mit Landmaschinen; Eisen- und Torbau; Reparaturwerkstätte. Rietli.

25. September 1965. Gold-, Spiegel- und Tapetenkisten usw.

Aktiengesellschaft A. Müller & Cie. Wil, in Wil, Fabrikation von und Handel mit Goldleisten, Rahmen-, Spiegel-, Tapeten und Gallerieleisten usw. (SHAB. Nr. 270 vom 19. November 1959, Seite 3171). Die Unterschrift von August Müller, der weiterhin Präsident des Verwaltungsrates bleibt, ist erloschen.

25. September 1965.

Braunviehzuchtgenossenschaft Schwendi-Weisstannen, in Schwendi-Weisstannen, Gemeinde Mels (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1948, Seite 533). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Oktober 1960 wurde die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

25. September 1965. Lebensmittel.

Heidi Meier-Bottlang, in Wil. Inhaberin der Firma mit Zustimmung des Ehemannes ist Heidi Meier-Bottlang, von Hendschikon (Aargau), in Wil. Handel mit Lebensmitteln. Wilenstrasse 25.

25. September 1965. Papeterieartikel, Raucherwaren.

Greta Holenstein, in Niederuzwil, Gemeinde Uzwil. Inhaberin der Firma mit Zustimmung des Ehemannes ist Greta Holenstein, von Bütschwil, in Niederuzwil, Gemeinde Uzwil. Handel mit Papeterieartikeln und Raucherwaren. Bahnhofstrasse 125.

27. September 1965. Konditorei, Tea-room.

C. Abegg-Fiechter, in St. Gallen, Konditorei, Tea-room (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1680). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «M. Abegg-Fiechter», in St. Gallen.

27. September 1965. Konditorei, Tea-room.

M. Abegg-Fiechter, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Wwe. Margrit Abegg-Fiechter, von Zürich, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «C. Abegg-Fiechter», in St. Gallen. Konditorei, Tea-room. Langgasse 70.

27. September 1965. Lebensmittel.

Santo Carocari-Fontanive, bisher in Goldach, Lebensmittel en gros (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1961, Seite 3524). Der Sitz der Firma wurde nach Tübach verlegt. Geschäftsdomizil: Goldacherstrasse 280.

27. September 1965. Wasserwaagen, Werkzeuge.

August Keller, in Flawil. Inhaber der Firma ist August Keller-Glaus, von Zuzwil, in Flawil. Zwischen dem Inhaber und dessen Ehefrau besteht vertragliche Gütertrennung. Handel mit Wasserwaagen und Werkzeugen. Sternenstrasse 20.

Graubünden – Grisons – Grigioni

25. September 1965.

Miller Druckmaschinen AG. in Liq., in Chur (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1963, Seite 495). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

25 settembre 1965. Partecipazioni, ecc.

Saguntum S.A. (Sagmtum A.G.), in Davos, partecipazioni, ecc. (FUSC. del 16 marzo 1964, N° 61, pagina 849). Il dott. Aldo Baggi non è più amministratore e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico è Carlo Gilardi, da Montagnola, in Lugano, con firma individuale.

25 settembre 1965. Partecipazioni.

Martineapo S.A., in Mesocco. Con atto autentico e statuti del 24 settembre 1965 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo la partecipazione a società finanziarie, industriali, commerciali e immobiliari; la compra-vendita e l'amministrazione di beni mobili e immobili, sia in Svizzera che all'estero, per conto proprio o in via fiduciaria per conto di terzi. Nessuna attività verrà svolta nel cantone Grigioni. Il capitale sociale è di fr. 50000, suddiviso in 50 azioni al portatore di fr. 1000, interamente liberato. Le pubblicazioni saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione si compone da 1 a 5 membri. Amministratore unico è Bruno Rezzonico, da Castagnola, in Massagno, con firma individuale. Recapito: c/o Rinaldo Ciocco.

Aargau – Argovie – Argovia

22. September 1965.

Bau- & Verwaltungs A.G. Aarau, in Aarau, An- und Verkauf, Erstellung und Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 222 vom 24. September 1964, Seite 2878). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Josef Zehnder, von Birmenstorf, in Suhr.

22. September 1965. Tafelbestecke, Porzellanservices, Glaswaren.

O. Reut, in Tägerig. Inhaber dieser Firma ist Oskar Reut-Müller, von Berg (Thurgau), in Tägerig. Verkauf von Tafelbestecken aus Chromnickelstahl, ferner von Porzellanservices und Glaswaren. Hinterdorf 93.

22. September 1965. Gastwirtschaftsbetriebe.

Kistler Hotel AG. in Unterbözberg. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 15. September 1965 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Führung von Gastwirtschaftsbetrieben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von Lorenz Kistler gemäss Sacheinlagevertrag vom 15. September 1965 und Bilanz per 31. Dezember 1964 an Aktiven (Kassa, Warenvorräte, Bank, Darlehen, Betriebseinrichtungen, Fahrzeuge, Kaution PTT, Transitorien) Fr. 437 434.41 und an Passiven (Kreditoren, Darlehen, transitorische Passiven) Fr. 387 434.41. Der Uebernahmepreis beträgt Franken 50 000 und wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Lorenz Kistler, als Präsident, und Gerhild Kistler, beide von Reichenburg (Schwyz), in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Bözbergstrasse 125 (Gasthaus «Vierlinden»).

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Bellinzona

27 settembre 1965.

Lavori Pubblici S.A., in Bellinzona. Con atto pubblico e statuti del 17 settembre 1965, è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la progettazione, la direzione e l'esecuzione di costruzioni di ogni genere. La stessa può partecipare ad affari di ogni genere connessi con lo scopo sociale, in particolare essa può acquistare immobili. Capitale: fr. 1 000 000, diviso in 1000 azioni al portatore di nominali fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Convocazioni: sul Foglio ufficiale svizzero di commercio o per lettera raccomandata, agli azionisti noti. Amministrazione: da 2 a 7 membri, attualmente di 3 membri che sono: Dr Enrico Franzoni, da Locarno, in Muralto, presidente; Dr Ferruccio Pelli, da Aranno, in Lugano, vice-presidente; Raoul Scheurer, da Aarberg (Berna), in Zurigo, membro. La società è vincolata dalla firma collettiva a due degli amministratori. Inoltre, Walter Wettstein, da Nürensdorf, in Tenero, è stato nominato gerente con firma collettiva a due con uno degli amministratori. Recapito: Uffici propri, Palazzo Pellicano, Piazza del Sole, Bellinzona.

Genf – Genève – Ginevra

22 septembre 1965. Chaussures.

N. Tagliabue, à Carouge, commerce de chaussures (FOSC. du 3 mars 1953, page 500). L'inscription est radiée par suite d'association du chef de la maison. Actif et passif repris par la société en nom collectif «N. et A. Tagliabue», à Carouge.

22 septembre 1965. Chaussures.

N. et A. Tagliabue, à Carouge, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 1er mars 1953. Associées: Nathalie Tagliabue et Angeline Tagliabue, toutes deux de et à Carouge. Reprise de l'actif et du passif de la maison «N. Tagliabue», à Carouge. Commerce de chaussures. 30, rue Ancienne.

23 septembre 1965. Meubles, etc.

W. Hari, à Lancy. Chef de la maison: Walter Hari, de Kandergrund (Bern), à Lancy. Commerce en gros de meubles et d'articles d'ameublement. 5, avenue des Morgines, Petit-Lancy.

23 septembre 1965.

Société Immobilière la Poule d'Eau, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 janvier 1965, page 271). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

23 septembre 1965. Horlogerie et bijouterie, etc.

Fongeval SA, à Genève (FOSC. du 18 janvier 1965, page 192). Nouvelle raison de commerce: **Walter Peter SA.** But modifié: commerce d'horlogerie et de bijouterie, représentation de fabricants de montres et de bijoux. Statuts modifiés le 24 août 1965. Pierre Laperrouza n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Anthony-Samuel Edgar, de Grande-Bretagne, à Londres, président, Georges de Montenach, de Fribourg, à Genève, secrétaire, Sidney-Charles Rogers, de Grande-Bretagne, à Chalfont-St-Giles (Buckinghamshire, Grande-Bretagne), Victor Fischer, de Lucerne, à Renens (Vaud), et Anthony Dreyfus, du Landeron-Combes (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds. Signature: collective à deux des administrateurs et d'Adolphe Hummel, de Bâle, à Arlesheim (Bâle-Campagne), directeur. Adresse: 26, parc du Château-Banquet, chez la Fiduciaire Générale SA.

23 septembre 1965. Toutes valeurs mobilières, etc.

Vegesti SA, à Genève, achat, vente et gestion de toutes valeurs mobilières et immobilières (FOSC. du 18 juin 1956, page 1564). Alexandre van Berchem n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Raymond Luscher, de Genève, à Veyrier, est membre et président du conseil d'administration avec signature individuelle.

23 septembre 1965. Maçonnerie, etc.

Traconiae SA, au Grand-Saconnex, société anonyme. Date des statuts: 17 septembre 1965. But: travaux de maçonnerie, de génie civil et de bâtiments ainsi que participation à toutes affaires commerciales et financières se rapportant à ce but. Capital: fr. 50 000, versé à concurrence de fr. 20 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jean-Claude Suchet, de Semsales (Fribourg), à Onex, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 20, route de Colovrex, chez «Ocplac» E. Mayor.

Abhanden gekommene Werttitel – Titres disparus – Titoli smarriti

Aufrufe – Sommations – Diffida

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 5000, vom 3. Mai 1917, Belege Serie I, Nr. 1615, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, Bern, haftend im ersten Rang auf der Besitzung Hubacherweg 30, Liebefeld, Köniz-Grundbuchblatt Nr. 2912 des Adolf Stutz, bzw. nun dessen Erbengemeinschaft, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (751³)

3000 Bern, den 2. Oktober 1965. **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker.

Frau Cecile Michel-Tännler, Witwe des Louis, Hausfrau, von und in Unterseen, stellt an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Inhaberschuldbrief vom 10. Januar 1934, Bel. G. Pf. Serie II, Nr. 3486, von Fr. 2900, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist von 6 Monaten vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (752³)

3800 Interlaken, den 1. Oktober 1965. **Der Gerichtspräsident I:** Zollinger.

Es wird vermisst der Inhaberschuldbrief vom 14. September 1921, von Fr. 10 000, im II. Rang, lautend auf Christian Schärlig-Schär, alt Metzgermeister, Waldenburg, eingetragen im Grundbuch Waldenburg Lit. L, fol. 466, lastend auf den Parzellen Nrn. 109 und 131 des Grundbuches Waldenburg.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (750³)

4410 Liestal, den 1. Oktober 1965. **Obergerichtskanzlei Baselland.**

Le détenteur du carnet de dépôt, au porteur, N° 40 725, de l'Union Vaudoise du Crédit, à Lausanne, créancier de fr. 2850.75 à ce jour, est sommé de me le produire jusqu'au 15 avril 1966. (26³/66)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:
Muret.

Le Juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice, à la requête du Crédit Suisse à Martigny, somme le détenteur inconnu du titre ci-après de le produire au greffe de notre Tribunal, jusqu'au 15 avril 1966, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (art. 981 et ss. CO):

Obligation de caisse N° 80016 du Crédit Suisse, Martigny, de fr. 2500 nom., avec coupon au 19 décembre 1965 et suivants, échéance de l'obligation: 19 décembre 1966. (753³)

1920 Martigny, le 1er octobre 1965 **J. M. Gross.**

Kraftloserklärungen – Annulations

Der am 1. September 1964 ausgeschriebene Fr. 3200 Inhaber-Schuldbrief, datiert 10. November 1938, Nr. 5/900, Vorgang Fr. 3500, auf Parzelle Nr. 80 Unterwolfhalden der Frau Maria Funk, Wolfhalden, ist innert Jahresfrist nicht vorgelegt worden und wird daher für kraftlos erklärt. (755)

9043 Trogen, den 1. Oktober 1965.

Obergerichtskanzlei Appenzell Ausser-Rhoden.

Par ordonnance du 1er octobre 1965, j'ai prononcé l'annulation des obligations, au porteur, 3½%, Etat de Fribourg 1944, Nos 4144 et 4145, de fr. 1000 chacune, avec coupons attachés au 15 avril 1963 et suivants, et ai ordonné qu'il en soit délivré une seconde expédition. (754)

1700 Fribourg, le 1er octobre 1965.

Le président du Tribunal de la Sarine: L. Bourgknecht.

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer und Aenderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände beantragten, die Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses vom 28. Februar 1964 (BBl 1964, I, 467) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie bis zum **31. März 1968** zu verlängern und gleichzeitig folgende Vertragsänderungen allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 13: [1] Die Mindestlöhne, einschliesslich der ab September 1965 um 20 Rappen erhöhten Teuerungszulagen und des Ausgleichs für die Arbeitszeitverkürzung, betragen:

	Zone I	Zone II	Zone III
	Fr.	Fr.	Fr.
für ausgebildete Säger und Schärfer	4.50	4.45	4.40
für angelernte Hilfsarbeiter	4.20	4.15	4.10
für Handlanger	4.—	3.95	3.90

[2] ...

[3] Als angelernte Hilfsarbeiter gelten Arbeitnehmer, die während mindestens zwei Jahren eine bestimmte Spezialarbeit ausgeführt haben.

[4] Für Arbeitnehmer, die vermindert leistungsfähig oder noch nicht 19 Jahre alt sind, kann ein niedrigerer Lohn vereinbart werden.

[5] Bezieht der Arbeitnehmer Verpflegung und Unterkunft vom Arbeitgeber, oder liegen andere besondere Verhältnisse vor, so ist der Bahrlohn im Rahmen dieses Vertrages durch schriftlichen Einzeldienstvertrag festzusetzen.

[6] Für Arbeitnehmer, die im Akkord beschäftigt sind, werden die vorstehenden Mindestlöhne garantiert.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 529)

Bern, den 5. Oktober 1965.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

tendant à proroger et modifier l'arrêté du Conseil fédéral qui étend la convention collective nationale de l'industrie du bois

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral:

1° proroge jusqu'au **31 mars 1968** son arrêté du 28 février 1964 (FF 1964, I, 477), qui étend la convention collective nationale de l'industrie du bois;
2° étende les clauses suivantes, qui modifient ladite convention:

Art. 13. [1] Les salaires horaires minimums (y compris les allocations de renchérissement augmentées de 20 centimes dès septembre 1965, ainsi que la compensation de la réduction de la durée du travail) sont les suivants:

	Zone I	Zone II	Zone III
	Fr.	Fr.	Fr.
pour les scieurs et affûteurs qualifiés	4.50	4.45	4.40
pour les ouvriers mi-qualifiés	4.20	4.15	4.10
pour les manœuvres	4.—	3.95	3.90

[2] ...

[3] Sont réputés mi-qualifiés les ouvriers qui accomplissent un travail spécial depuis au moins deux ans.

[4] Les salaires minimums fixés par le présent article peuvent être réduits par convention individuelle pour les ouvriers dont la capacité de travail est réduite ou qui n'ont pas encore dix-neuf ans.

[5] Le salaire en espèces sera fixé par une convention individuelle écrite, dans les limites de la présente convention, si l'employeur fournit chambre et pension à l'ouvrier ou si d'autres circonstances particulières le justifient.

[6] Les ouvriers rémunérés à la tâche doivent gagner au moins autant que s'ils touchaient un salaire fixé par le présent article.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée dans les vingt jours à dater de la présente publication à l'office soussigné.

Berne, le 5 octobre 1965.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a prorogare e modificare il decreto del Consiglio federale che conferiva carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera del legno

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, art. 9)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda al Consiglio federale:

1° di prorogare, con effetto fino al **31 marzo 1968**, il suo decreto del 28 febbraio 1964 (FF 1964, 386) che conferiva carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera del legno;
2° di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti modifiche del contratto:

Art. 13. [1] I salari minimi, inclusi l'aumento di 20 cent. dell'indennità di rincaro in vigore dal mese di settembre 1965, e il compenso per la riduzione della durata del lavoro, importano:

	Zona I	Zona II	Zona III
	Fr.	Fr.	Fr.
per segatori e affilatori qualificati	4.50	4.45	4.40
per ausiliari semi-qualificati	4.20	4.15	4.10
per manovali	4.—	3.95	3.90

[2] ...

[3] Sono considerati ausiliari semi-qualificati gli operai che compiono un lavoro speciale da almeno due anni.

[4] Per gli operai di rendimento ridotto o di età inferiore ai 19 anni, può essere individualmente convenuto un salario più basso.

[5] Se l'operaio riceve il vitto e l'alloggio dal datore di lavoro, o se altre condizioni particolari lo giustificano, il salario in contanti va stabilito, nei limiti del presente contratto, mediante contratto individuale scritto.

[6] Agli operai che lavorano a cottimo, devono essere garantiti i salari minimi.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate, per iscritto e motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 5 ottobre 1965.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Extension

de la convention collective de travail de l'industrie vaudoise des transports routiers

Par arrêté du 7 septembre 1965, approuvé par le Conseil fédéral le 23 septembre, le Conseil d'Etat du canton de Vaud a modifié son arrêté du 24 avril 1964/8 janvier 1965 étendant le champ d'application de la convention collective de travail précitée.

La nouvelle décision susmentionnée est publiée dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» du 5 octobre 1965. (AA. 253)

1000 Lausanne, le 30 septembre 1965.

Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce du canton de Vaud, 1er service.

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations du 16 avril 1947)

Herrn Antonio Equati, Herrenbekleidung, Bözingenstrasse 140, in **Biel**, ist die Bewilligung zum Durchführen eines Totalausverkaufes erteilt worden. Die Sperrfrist wurde mit Gültigkeit ab 1. Februar 1966 für die ganze Schweiz auf **fünf Jahre** festgesetzt. (AA. 251)

2500 Biel, den 27. September 1965. **Städt. Polizei-Inspektorat Biel**

R. & K. Roggli S. à r. l. en liquidation, Morges (Vaud)

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

La société R. et K. Roggli, S. à r. l., Morges (Vaud), a décidé sa liquidation (FOSC. N° 148 du 30 juin 1959) et désigné comme liquidateurs MM. J. Heggli, expert-comptable, à Lausanne, et W. Kaderli, expert-comptable, à Bienne.

Les créanciers sociaux sont sommés, sous peine de forclusion, de produire leurs créances jusqu'au 15 novembre 1965 à la Fiduciaire Firel S.A., place Chauderon 3, à Lausanne. (AA. 252²)

1110 Morges, le 30 septembre 1965. **Les liquidateurs.**

UTO Bank, Zürich

Bilanz per 30. Juni 1965

Aktiven	Fr.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	2 126 793.87
Coupons	910.—
Bankendebitoren auf Sicht	2 481 176.33
Bankendebitoren auf Zeit	205 114.85
Wechsel	1 693 761.55
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	1 303 840.—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	6 768 035.65
davon mit hypothek. Deckung Fr. 943 180.—	
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	722 367.70
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	2 876 005.85
davon mit hypothek. Deckung Fr. 99 228.—	
Wertschriften	107 110.—
Sonstige Aktiven	274 588.25
	18 559 704.05

Passiven		Fr.
Bankenkreditoren auf Sicht		353 104.44
Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht		3 893 841.33
Kreditoren auf Zeit		8 626 842.04
Depositenkonti und Einlagehefte		3 056 486.15
Sonstige Passiven		432 672.58
Aktienkapital		2 000 000.—
Gesetzliche Reserven		150 000.—
Aktivsaldo:		
Gewinnvortrag vom Vorjahr	Fr. 25 176.55	
Reingewinn pro 1964/65	Fr. 21 580.96	46 757.51
Kautionen: Fr. 1 269 327.25		
		18 559 704.05

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 1964 bis 30. Juni 1965

Einnahmen	Fr.
Gewinnvortrag vom Vorjahr	25 176.55
Aktivzinsen	618 825.75
Kommissionen	283 951.25
Ertrag des Wechselportefeuilles	115 941.33
Ertrag der Wertschriften	121.—
Verschiedenes	18 370.01
	1 062 385.89

Ausgaben		Fr.
Passivzinsen		348 122.99
Kommissionen		3 310.—
Bankbehörden und Personal		357 285.20
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal		30 331.90
Geschäfts- und Bürokosten		209 232.93
Verluste und Abschreibungen		67 345.36
Aktivsaldo:		
Gewinnvortrag vom Vorjahr	Fr. 25 176.55	
Reinertrag pro 1964/65	Fr. 21 580.96	46 757.51
		1 062 385.89

Der Aktivsaldo wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. 9. 65 auf neue Rechnung vorgetragen.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung

des Eidg. Finanz- und Zolldepartementes über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck (Revers-Verfügung)

(Vom 30. September 1965)

Das Eidg. Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 13. Oktober 1951 betreffend Ermächtigung des Finanz- und Zolldepartementes zur Schaffung unterschiedlicher Zollansätze für gewisse Waren, verfügt:

Art. 1. Waren der Zolltarif-Nrn. 2709.20, 2710.30, 2710.32, 2710.40, 2710.50, 2710.60, 2710.70, 2711.20 und 2901.14 sind gegen Nachweis der Verwendung zur Feuerung in Erdölraffinerien zollfrei.

Als Erdölraffinerien gelten Betriebe, in welchen Erdöl der Zolltarif-Nr. 2709 zu Grundprodukten der Zolltarif-Nrn. 2710, 2711, 2712, 2713, 2714 oder 2901.12/14 verarbeitet wird, und als Feuerung gilt diejenige in Anlagen, die zur Herstellung der genannten Grundprodukte dienen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 1965 in Kraft.

232. 5. 10. 65

Ordonnance

du Département fédéral des finances et des douanes concernant le traitement douanier différentiel de marchandises selon l'emploi (Ordonnance reversale)

(Du 30 septembre 1965)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 13 octobre 1951 déléguant au Département des finances et des douanes le droit d'assigner à certaines marchandises des taux différentiels, arrête:

Article premier. Les produits relevant des N°s 2709.20, 2710.30, 2710.32, 2710.40, 2710.50, 2710.60, 2710.70, 2711.20 et 2901.14 du tarif douanier sont admis en franchise de droits moyennant justification de leur emploi au chauffage dans les raffineries de pétrole brut.

Sont considérées comme raffineries de pétrole brut les entreprises qui travaillent le pétrole brut du N° 2709 du tarif douanier pour le transformer en produits de base des N°s 2710, 2711, 2712, 2713, 2714 ou 2901.12/14 du tarif douanier; est considéré comme «chauffage», le chauffage des installations servant à la préparation des produits de base susnommés.

Art. 2. La présente ordonnance prend effet le 1er janvier 1965.

232. 5. 10. 65

Ordinanza

del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente il trattamento doganale differenziale delle merci secondo il loro uso (Ordinanza sulle merci reversali)

(Del 30 settembre 1965)

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, visto il decreto del Consiglio federale del 13 ottobre 1951 che delega al Dipartimento federale delle finanze e delle dogane il diritto di istituire per certe merci dei dazi differenziali, ordina:

Art. 1. Le merci delle voci 2709.20, 2710.30, 2710.32, 2710.40, 2710.50, 2710.60, 2710.70, 2711.20 e 2901.14 della tariffa doganale sono ammesse in franchigia di dazio verso prova dell'uso per la combustione in raffinerie di olio di petrolio.

Per raffinerie d'olio di petrolio s'intendono aziende in cui l'olio di petrolio della voce 2709 è trasformato in prodotti di base delle voci 2710, 2711, 2712, 2713, 2714 o 2901.12/14 della tariffa doganale; per combustione s'intende quella in impianti che servono alla fabbricazione dei succitati prodotti di base.

Art. 2. La presente ordinanza ha effetto a contare dal 1° gennaio 1965.

232. 5. 10. 65.

Weisungen

der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1965 zu Futterzwecken

(Vom 25. September 1965)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 9. Juli 1965 über die Verwertung der Kartoffelernte 1965 gewährt die Alkoholverwaltung unter folgenden Bedingungen Beihilfen zur Verwertung im Inland von Kartoffeln der Ernte 1965 zu Futterzwecken:

I. Preise für Frischkartoffeln

Während der Hauptterntezeit und bis zum Inkrafttreten der Zuschläge für Spätablieferungen erhalten die Futtermittelverbraucher die Futterkartoffeln bei Bezügen in ganzen oder halben Wagenladungen zu folgenden Preisen je 100 kg, lose verladen, franko Abgangsstation:

gesunde, unerlesene Kartoffeln, wie sie das Feld gibt, von allen Sorten (sogenannte Feldware)	Fr. 13.—
aussortierte Futterkartoffeln, d. h. kleine und sonstwie mangelhafte, aber gesunde Knollen in handelsüblicher Qualität	Fr. 10.—

II. Frachtbeiträge und Handelsmargen

1. **Frischkartoffeln.** Die Alkoholverwaltung gewährt dem Handel folgende Beiträge:

a) Für lose oder gesackte Sendungen von Futterkartoffeln und von unerlesenen Kartoffeln (Feldkartoffeln) in ganzen und halben Wagenladungen zu Futterzwecken ab 27. September 1965:
- für Transporte zum 5- und 10-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachtkosten bis zum Höchstbetrage von
  - Fr. 2.— je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin,
  - Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz;
- für Transporte zum 15- oder 20-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachtkosten für die ganze Strecke;
- allfällige Rollschemel- und Umladegebühren;
- eine Prämie von Fr. 6.— für jede Sendung zum 15- bzw. 20-Tonnen-Tarif.

Bei Leerfrachten für Sendungen zum 10- bzw. 5-Tonnen-Tarif, auch bei Teilzulad oder Teilauslad, wird die Rückvergütung auf Grund des tatsächlich spedierten Bruttogewichtes ausgerichtet.

Für Sendungen nach Ueberschussgebieten werden keine Frachtbeiträge gewährt. Es ist Sache des Versenders, sich im Zweifelsfalle bei der Alkoholverwaltung zu erkundigen. Unerlesene Kartoffeln müssen auf Frachtbriefen und Rechnungen als «Feldkartoffeln zu Futterzwecken» bezeichnet sein.

b) Für die in Mengen von mindestens 1000 kg zum festgesetzten Produzentenpreis angekauften und ohne Handelszuschlag für den Frischververbrauch oder zum Einsilieren ab Produktion weiterverkauften Feld- und Futterkartoffeln eine Handelsmarge von Fr. 1.20 je 100 kg.

Für Detailverkäufe unter 1000 kg an Verbraucher kann dem Käufer ein Zuschlag von höchstens Fr. 1.50 je 100 kg zum Einstandspreis belastet werden.

c) Für Ueberschüsse von Feldkartoffeln, welche im Auftrage bzw. mit Bewilligung der Alkoholverwaltung der Verarbeitung auf Kartoffelerzeugnisse zugeführt werden, eine Handelsmarge von 70 Rp. und für Futterkartoffeln (Erleseabfälle) zur Verarbeitung eine solche von 50 Rp. je 100 kg netto.

Die beteiligten Handelsfirmen haben sich nach Massgabe ihrer Leistungen über die Verteilung der Margen zu verständigen. Das Gesuch um Aus-

richtung der Handelsmargen für Ware zur Frischverfütterung (lit. b hiervor) ist vom Versender gleichzeitig mit dem Frachtrückerstattungsgesuch innert drei Monaten nach Versand der Kartoffeln, spätestens aber **bis 31. März 1966** an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind der Originalfrachtbrief, ein Doppel der Verkaufsrechnung und eine Verladeliste beizufügen. Für Lieferungen, die nicht per Bahn oder Lastwagen ausgeführt werden, sind anstelle der Transportbelege quittierte Rechnungen der Produzenten beizubringen.

Betreffend Handelsmargen und Frachten für Kartoffeln zur Verarbeitung (an Flockenfabriken) gelten die besondern Vorschriften der Alkoholverwaltung.

2. **Kartoffelerzeugnisse.** Für Kartoffelflocken und Trockenkartoffeln, welche in Mengen von mindestens 300 kg zum Versand gelangen, übernimmt die Alkoholverwaltung die reinen Bahnfrachtkosten für die direkte Strecke von der Bahnstation des Trocknungsbetriebes bis zur Empfangsstation des Wiederverkäufers oder des Verbrauchers. Die Abrechnung erfolgt nach besondern Weisungen direkt mit den Verarbeitungsbetrieben.

3. **Trocknung von Kartoffeln im Lohn.** Für Kartoffeln, die im Auftrage und auf Rechnung von Produzenten oder Verwertern getrocknet werden (Lohntrocknung), übernimmt die Alkoholverwaltung die Bahnfrachtkosten für die Frischkartoffeln vom Produktionsort bis zum frachtlich nächstgelegenen Verarbeitungsbetrieb für Sendungen in ganzen und halben Wagenladungen und für die Rücksendung der daraus hergestellten Erzeugnisse in Mengen von mindestens 1000 kg.

4. **Transporte von Frischkartoffeln nach Betrieben in höheren Lagen.** Beim Bezug von Futterkartoffeln in Mengen von mindestens 5000 kg gewährt die Alkoholverwaltung an die Kosten des Transportes ab Empfangsstation zu Mästereien, deren Ortshöhe über Meer 700 m und mehr beträgt, einen Beitrag von höchstens 60 Rp. je 100 kg, wenn eine der nachgenannten Voraussetzungen erfüllt ist:
   - Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei mindestens 5 km;
   - Höhenunterschied zwischen der nächsten Bahnstation und der Mästerei mindestens 150 m.

Die Beitragsgesuche sind von den Verbrauchern spätestens innert 30 Tagen nach Bezug der Kartoffeln schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalrechnungen der Kartoffellieferanten, ein Ausweis der Gemeinde über die Höhenlage der Mästerei und die kürzeste Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei sowie die Originalrechnung des Transportunternehmens beizulegen.

III. Verbilligungsbeitrag für Frischkartoffeln

Für **unerlesene Kartoffeln** (Feldware), welche in Mengen von mindestens 2500 kg zum Produzentenpreis von Fr. 13.— je 100 kg zur Fütterung im eigenen Betrieb bezogen werden, wird ein Verbilligungsbeitrag von Fr. 1.50 je 100 kg gewährt. Keinen Anspruch auf diesen Beitrag haben Verbraucher, welche Speise-, Saat- oder Futterkartoffeln aus eigener Produktion abgeben oder zugekaufte Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnisse weiterverkaufen.

Der Verbilligungsbeitrag wird an die Verbraucher ausgerichtet; die Gesuche um Gewährung der Verbilligung sind spätestens innert 30 Tagen nach Empfang der letzten Kartoffelsendung schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalrechnungen der Kartoffellieferanten beizulegen. Ferner ist eine vom Gesuchsteller auf dem vorgeschriebenen Formular unterzeichnete Erklärung beizubringen, dass die Kartoffeln in seinem Betrieb verfüttert werden und dass er keine Kartoffeln (Speise-, Saat- oder Futterkartoffeln) aus eigener Produktion veräussert (Gesuchsformulare sind bei der Alkoholverwaltung erhältlich).

IV. Verkaufspreise für Kartoffelflocken

Die Beihilfen gemäss Abschnitt II, Ziff. 2 werden unter der Bedingung gewährt, dass die nachgenannten Verkaufspreise für Kartoffelflocken je 100 kg, franko Empfangsstation, eingehalten werden:

- Abgabepreis der Verarbeitungsbetriebe an die Importeure	Fr. 64.—	ohne Sack
- Abgabepreis der Importeure an den Waggonhandel	Fr. 65.—	ohne Sack
- Abgabepreis des Handels an die Verbraucher	Fr. 67.—	ohne Sack
- Abgabepreis des Handels an die Verbraucher inkl. Sack ca.	Fr. 68.50	

Für Lieferungen unter 300 kg erhöht sich der vorgenannte Verbraucherpreis um die Frachtkosten, für sackweise Lieferungen ausserdem um die Detailmarge.

V. Verweigerung und Rückforderung von Beihilfen

Wer nicht sämtliche Vorschriften und Bedingungen über die Kartoffelverwertung einhält, kann vom Bezug der vorgesehenen Beiträge ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

VI. Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung. Insbesondere wird bestraft, wer durch unrichtige oder unvollständige Angaben die Ausrichtung von Beihilfen für sich oder für Drittpersonen erwirkt oder zu erwirken versucht. Die Verfolgung von Vergehen gemäss Strafgesetzbuch (z. B. betrügerische Angaben zur Verschaffung der Beihilfen usw.) bleibt vorbehalten.

Instructions

de la régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1965 destinées à l'affouragement

(Du 25 septembre 1965)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 9 juillet 1965 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1965, la régie fédérale des alcools accorde des subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1965 destinées à l'affouragement, aux conditions suivantes:

I. Prix des pommes de terre

Pendant la récolte principale et jusqu'à l'entrée en vigueur des suppléments pour livraisons tardives, les utilisateurs paient, pour les pommes de terre fourragères qu'ils achètent par demi-wagons ou wagons entier, les prix suivants par 100 kg, en vrac, franco gare de départ:

pommes de terre saines, non triées, telles qu'elles sont récoltées,
de toutes les variétés (pommes de terre tout venant) Fr. 13.—
pommes de terre fourragères triées, c'est-à-dire les tubercules petits ou endommagés mais sains, de qualité courante Fr. 10.—

II. Subsides de transport et marges commerciales

1. **Pommes de terre fraîches.** Depuis le 27 septembre 1965, la régie des alcools accorde au commerce les subsides suivants:

a) pour les envois en vrac ou en sacs de pommes de terre fourragères et de pommes de terre non triées (tout venant) **destinées à l'affouragement**, par wagons entiers ou demi-wagons:
   - les frais réels de transport par chemin de fer, mais au maximum 2 fr. par 100 kg pour les envois à destination des gares du Tessin et des Grisons, 1 fr. 50 par 100 kg pour les envois dans le reste de la Suisse, s'il s'agit d'expéditions aux tarifs de 5 ou 10 t (classe de tarif 4);
   - les frais réels de transport par chemin de fer pour tout le parcours s'il s'agit d'expéditions aux tarifs de 15 ou 20 t (classe de tarif 4);
   - les frais éventuels de transbordement ou de location de trucs-transbordeurs;
   - une prime de 6 fr. pour chaque expédition faite aux tarifs de 15 ou 20 t.

   Pour les envois effectués au tarif de 10 ou 5 t. pour les chargements ou déchargements partiels également, le remboursement est calculé d'après le poids brut effectif. Les frais d'expédition résultant du poids vide ne sont pas remboursés.

   Aucun subside n'est accordé pour les envois à destination des régions ayant des excédents. En cas de doute, l'expéditeur doit se renseigner auprès de la régie des alcools. Les pommes de terre non triées doivent être désignées sur les lettres de voiture et les factures comme «pommes de terre tout venant pour l'affouragement».

b) Pour les pommes de terre fourragères triées ou non, achetées au prix officiel à la production par quantités d'au moins 1000 kg et revendues à partir de la production sans supplément de prix, pour l'ensilage ou l'affouragement à l'état frais, une marge commerciale de 1 fr. 20 par 100 kg.

   Pour les ventes au détail par quantités inférieures à 1000 kg, un supplément de 1 fr. 50 au maximum peut être mis à la charge de l'acheteur, sur les prix de revient.

c) Pour les excédents de pommes de terre tout venant qui doivent être transformés sur ordre ou autorisation de la régie en produits de pommes de terre, une marge commerciale de 70 ct. par 100 kg net et de 50 ct. par 100 kg net pour les pommes de terre fourragères (déchet de triage) prises en charge par les usines de déshydratation.

   Les maisons de commerce intéressées devront s'entendre pour répartir entre elles ces marges proportionnellement à leurs prestations. La demande de remboursement concernant les marges et l'indemnité de transport pour les envois de pommes de terre destinées à l'affouragement à l'état frais doit nous être présentée par l'expéditeur dans les trois mois qui suivent l'expédition, **mais au plus tard jusqu'au 31 mars 1966.** Elle devra être accompagnée de la lettre de voiture originale, d'un double de la facture de vente et d'une liste de chargement. Pour les livraisons qui ne sont pas faites par chemin de fer ou par camion, il faut présenter, au lieu des titres de transport, les factures acquittées des producteurs.

En ce qui concerne les marges commerciales et l'indemnité pour le transport des pommes de terre destinées à la deshydratation (floconneries), il y a lieu de consulter les instructions spéciales de la régie.

2. **Produits de pommes de terre.** La régie prend à sa charge, pour les expéditions de 300 kg au moins, les frais de transport réels par chemin de fer des flocons de pommes de terre ou des pommes de terre séchées, pour le parcours direct de la gare la plus proche de la sécherie à la gare la plus proche du revendeur ou de l'utilisateur. Les comptes seront établis directement avec l'entreprise transformatrice selon instructions spéciales.

3. **Séchage de pommes de terre à façon.** Pour les pommes de terre séchées sur ordre et pour compte de producteurs ou d'utilisateurs (séchage à la tâche), la régie prend à sa charge les frais de transport des pommes de terre du lieu de production à l'usine de déshydratation la plus proche pour les envois par wagons entiers ou demi-wagons et pour le renvoi des flocons ou de la farine par quantités d'au moins 1000 kg.

4. **Transport de pommes de terre fraîches à destination d'exploitations se trouvant à une certaine altitude.** Pour les expéditions de pommes de terre fourragères par quantités de 5000 kg ou plus, la régie accorde un subside de 60 ct. au maximum par 100 kg pour les frais de transport de la gare de destination aux porcheries situées à 700 m et plus au dessus du niveau de la mer, lorsqu'une des conditions suivantes est remplie:
   - porcheries distantes de 5 km et plus de la gare la plus proche;
   - différence de niveau d'au moins 150 m entre la gare la plus proche et la porcherie.

Les utilisateurs doivent présenter leurs demandes de subsides à la régie dans un délai de 30 jours dès réception des pommes de terre. A la demande doivent être jointes les factures originales des fournisseurs de pommes de terre, une attestation de la commune où se trouve la porcherie concernant l'altitude de cette exploitation et la distance la plus courte qui sépare celle-ci de la gare la plus proche, ainsi que la facture originale de l'entreprise de transport.

III. Subside pour abaisser le prix des pommes de terre non triées

Une réduction de prix de 1 fr. 50 par 100 kg est accordée pour les **pommes de terre non triées** (marchandises tout venant) achetées par quantités d'au moins 2500 kg au prix à la production de 13 fr. par 100 kg et destinées à être fourragées dans l'exploitation de l'acquéreur. Les utilisateurs qui livrent des pommes de terre de table, des plants de pommes de terre ou des pommes de terre fourragères de leur propre production ou revendent des pommes de terre achetées ou des produits de pommes de terre n'ont pas droit à ce subside.

Le subside sera versé à l'utilisateur; les demandes doivent être adressées par écrit à la régie dans les 30 jours qui suivent la dernière livraison de pommes de terre. Doivent être jointes les factures originales des fournisseurs. En outre, le requérant présentera une déclaration signée sur la formule prescrite par laquelle il s'engage à utiliser les pommes de terre dans son exploitation et à ne livrer aucune pomme de terre (de table, de semence ou fourragère) de sa production. (Des formules de demande peuvent être obtenues auprès de la régie des alcools.)

IV. Prix de vente des flocons de pommes de terre

Les subsides prévus au chapitre II, chiffre 2, seront versés à la condition que les prix de vente suivants de flocons de pommes de terre, par 100 kg, franco gare de destination, soient observés:

– prix de vente des entreprises transformatrices aux importateurs	Fr. 64.—	sans sacs
– prix de vente des importateurs aux marchands par wagons	Fr. 65.—	sans sacs
– prix de vente du commerce à l'utilisateur	Fr. 67.—	sans sacs
– prix de vente du commerce à l'utilisateur, sacs compris	Fr. 68.50	env.

Pour les livraisons inférieures à 300 kg, le prix de vente à l'utilisateur ci-dessus peut être augmenté des frais de transport éventuels. Pour les ventes au détail (par sac) les prix peuvent être en outre augmentés de la marge de détail.

V. Refus et réclamation du subside

Celui qui n'applique pas toutes les prescriptions et conditions relatives à l'utilisation des pommes de terre peut se voir refuser les subsides prévus et doit rembourser ceux qu'il aurait déjà reçus.

VI. Contraventions

Les contraventions aux présentes instructions sont réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool. En particulier, sera puni celui qui obtient ou cherche à obtenir pour lui ou pour des tiers un subside par des indications fausses ou incomplètes. Est réservée la poursuite de délits tombant sous le coup du code pénal suisse (par exemple indications fallacieuses en vue d'obtenir un subside, etc.).

Istruzioni

della Regia federale degli alcool concernenti la concessione di sussidi per l'utilizzazione a scopo di foraggio di patate del raccolto del 1965

(Del 25 settembre 1965)

In base al decreto del Consiglio federale del 9 luglio 1965 concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1965, la Regia degli alcool concede alle seguenti condizioni, sussidi per l'utilizzazione a scopo di foraggio di patate del raccolto 1965 nel paese:

I. Prezzi delle patate fresche

Durante il periodo principale della raccolta e fino all'entrata in vigore dei supplementi di prezzo per le forniture tardive, coloro che utilizzano foraggi ricevono le patate da foraggio caricate in carri o mezzi carri, alla rinfusa e franco stazione di partenza ai seguenti prezzi i 100 kg:

Patate sane di ogni varietà, non scelte (così come sono state raccolte sui campi)	fr. 13.—
Patate da foraggio assortite, ossia tuberi piccoli e in altro modo difettosi ma sani, della solita qualità in commercio	fr. 10.—

II. Spese di trasporto e margini di mediazione

1. **Patate fresche.** La Regia degli alcool accorda ai commercianti i seguenti importi:

a) Per spedizioni in sacchi o alla rinfusa di patate da foraggio e di patate non scelte (così come sono state raccolte) **a scopo di foraggio**, in carri o mezzi carri, a partire dal 27 settembre 1965:
- Per trasporti alla tariffa di 5 e 10 tonnellate (tariffa classe 4) le spese ferroviarie effettive fino all'importo massimo di
  fr. 2.— i 100 kg per invii destinati a stazioni dei cantoni Grigioni e Ticino,
  fr. 1.50 i 100 kg per invii destinati alle altre stazioni della Svizzera;
- per trasporti alla tariffa di 15 o 20 tonnellate (tariffa classe 4) le spese ferroviarie effettive per tutto il percorso;
- eventuali tasse di trasbordo e di noleggio delle gru;
- un premio di fr. 6.— per ogni invio alla tariffa di 15, risp. 20 tonnellate.

Per le tasse per insufficienza di peso delle spedizioni tassate alla tariffa di 10 e rispettivamente 5 tonnellate, anche in casi di carico o scarico parziale, il rimborso è corrisposto sulla base del peso lordo effettivamente spedito. **Per spedizioni dirette in regioni con produzione eccedente non è accordato alcun sussidio di trasporto.** È compito del mittente di informarsi presso la Regia degli alcool in casi di dubbio. Per spedizioni di patate non scelte, le lettere di vettura e le fatture relative devono portare la designazione «patate non scelte ad uso foraggero».

b) Per le quantità di almeno 1000 kg di patate non scelte (così come sono state raccolte sui campi) e di patate da foraggio, acquistate ai prezzi al produttore fissati e rivendute senza margine di mediazione per essere consumate allo stato fresco o insilate dalla produzione, un margine di fr. 1.20 i 100 kg.
Per le vendite al minuto inferiori a 1000 kg a consumatori, si può addebitare all'acquirente un supplemento massimo al prezzo di costo, di fr. 1.50 i 100 kg.

c) Per eccedenze di patate non scelte le quali, per incarico risp. con l'autorizzazione della Regia degli alcool, vengono consegnate per la trasformazione in prodotti di patate, un margine di mediazione di 70 cent. e per patate da foraggio (cascami di cernita) per la trasformazione un margine di 50 cent. i 100 kg peso netto.
I commercianti che vi partecipano devono intendersi fra loro per la ripartizione dei margini nella misura delle loro prestazioni. La domanda per ottenere i margini per merce ad uso foraggero allo stato fresco (lettera b. suddetta), va inoltrata alla Regia degli alcool da parte del mittente contemporaneamente alla domanda per il rimborso delle spese di trasporto entro tre mesi dalla data della spedizione delle patate, **al più tardi però per il 31 marzo 1966.** La domanda deve essere accompagnata dalla lettera di vettura originale, da un doppio della fattura di vendita e dalla lista di carico. Per le forniture non effettuate per ferrovia o autocarro si devono presentare invece dei documenti di trasporto fatture saldate dei produttori.

Per quanto concerne i margini di mediazione e le spese di trasporto delle patate per la trasformazione (alle fabbriche di fiocchi di patate) valgono le prescrizioni speciali della Regia degli alcool.

2. **Prodotti di patate.** Per i fiocchi di patate e le patate essiccate spediti in quantità minime di 300 kg, la Regia degli alcool assume le spese reali di trasporto per ferrovia per percorsi diretti dalla stazione in cui si trova lo stabilimento d'essiccazione fino alla stazione destinataria del rivenditore o del consumatore. Il rimborso viene versato direttamente alle aziende di trasformazione secondo istruzioni speciali.

3. **Essiccazione di patate per conto di terzi.** Per le patate che vengono essiccate d'ordine e per conto dei produttori o consumatori, la Regia degli alcool assume i noli ferroviari per le patate fresche dal luogo di produzione fino alla più prossima azienda di trasformazione per invii in carri o mezzi carri e per il rinvio, in quantità minima di 1000 kg, dei prodotti che ne derivano.

4. **Trasporti di patate fresche destinate ad aziende di montagna.** Per acquisti di patate da foraggio in quantità di almeno 5000 kg la Regia degli alcool concede un contributo massimo di 60 cent. i 100 kg alle spese di trasporto dalla stazione destinataria alle aziende d'ingrasso situate a 700 o più metri sopra il livello del mare, se esiste una delle seguenti condizioni:
- percorso dalla stazione più vicina all'azienda d'ingrasso, almeno 5 km,
- differenza d'altitudine tra la stazione più vicina e l'azienda d'ingrasso almeno 150 metri.

Le domande scritte per ottenere i contributi devono essere trasmesse alla Regia degli alcool da parte dei consumatori, al più tardi entro 30 giorni a partire dalla presa in consegna delle patate. Alle domande vanno allegati le fatture originali dei fornitori un attestato del comune dal quale risulti l'altitudine in cui si trova l'azienda e il percorso più breve dalla stessa alla stazione, nonchè la fattura originale della ditta che ha effettuato il trasporto.

III. Contributo per la riduzione del prezzo per le patate fresche

Per patate **non scelte** (così come sono state raccolte sui campi) acquistate in quantità minime di 2500 kg al prezzo al produttore di fr. 13.— i 100 kg per il foraggiamento nella propria azienda, si accorda un sussidio per il ribasso del prezzo di fr. 1.50 i 100 kg. Non hanno diritto a questo sussidio i consumatori che vendono patate da tavola, da semina o da foraggio della propria produzione o rivendono patate o prodotti di patate da loro acquistati.

Il sussidio per il ribasso del prezzo viene corrisposto ai consumatori. Le domande per ottenere questo sussidio devono essere trasmesse per iscritto alla Regia degli alcool, entro 30 giorni a partire dalla presa in consegna dell'ultima spedizione di patate. Alla domanda vanno allegate le fatture originali dei fornitori. Sull'apposito formulario il richiedente deve inoltre presentare una dichiarazione firmata con la quale si impegna a foraggiare le patate nella sua azienda e a non cedere patate (da tavola, da semina o da foraggio) provenienti dalla propria produzione. (I formulari di domanda possono essere chiesti alla Regia degli alcool.)

IV. Prezzi di vendita per fiocchi di patate

I contributi di cui è fatta menzione al capitolo II, cifra 2, sono corrisposti alla condizione che si rispettino i seguenti prezzi di vendita per 100 kg di fiocchi di patate, franco stazione destinataria:

– prezzo di vendita degli stabilimenti di trasformazione agli importatori	fr. 64.—	senza sacco
– prezzo di vendita degli importatori ai commercianti, a carri	fr. 65.—	senza sacco
– prezzo di vendita dei commercianti ai consumatori	fr. 67.—	senza sacco
– prezzo di vendita dei commercianti ai consumatori, sacci compresi, circa	fr. 68.50	

Per forniture inferiori a 300 kg il prezzo di vendita indicato viene aumentato delle spese di trasporto; per forniture in sacchi anche del margine per il dettaglio.

V. Rifiuto e obbligo di restituzione dei sussidi

Chi non si attiene a tutte le prescrizioni e condizioni concernenti l'utilizzazione delle patate può essere escluso dalla concessione dei sussidi previsti e deve essere obbligato a restituire gli importi già ricevuti.

VI. Contravvenzioni

Contravvenzioni alle presenti istruzioni sono punite conformemente alle disposizioni penali della legge sull'alcool. In modo speciale è punito chi, con indicazioni false o incomplete, procura o cerca di procurare sussidi, per sè o per terzi, ai quali non ha diritto. Resta riservato il perseguimento di contravvenzioni conformemente alle disposizioni del codice penale svizzero (ad es. indicazioni false per ottenere sussidi, ecc.).

Wohnungsmarkt und Wohnungsmarktpolitik

Bericht der Eidg. Wohnbaukommission

Sonderheft Nr. 72 der «Volkswirtschaft» (Dezember 1963)

Die Eidg. Wohnbaukommission hatte vom Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements den Auftrag erhalten, zuhanden des Bundesrates Vorschläge zur Normalisierung des Wohnungsmarktes auszuarbeiten. Als Voraussetzung dafür mussten die sich stellenden Fragen zuerst im allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhang betrachtet werden: Es war die gegenwärtige Lage des Wohnungsmarktes zu erforschen und eine Vorstellung über die künftige Entwicklung zu gewinnen und schliesslich mussten die verschiedenen Ziele und Mittel in einem geschlossenen Ganzen vereinigt werden.

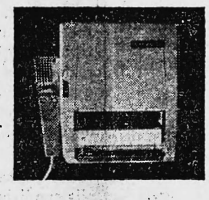
Dementsprechend wird im 1. Abschnitt die heutige Lage auf dem Wohnungsmarkt analysiert und die mutmassliche Entwicklung bis 1970 skizziert. Im 2. Abschnitt erfolgt die Darlegung der Zielsetzung und Begründung der öffentlichen Wohnungsmarktpolitik. Der 3. und letzte Abschnitt enthält die Grundzüge eines Systems von Massnahmen zur Normalisierung des Wohnungsmarktes mit einem Schlusskapitel «Programm für die öffentliche Wohnungsmarktpolitik».

Der Bericht kann **gegen Vorauszahlung von Fr. 6.— auf Postcheckkonto 30-520. Schweizerisches Handelsamtsblatt. 3000 Bern** (Effingerstrasse 3), bezogen werden

---

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Freie Bahn, keine Stockungen, schneller am Ziel—dank grüner Welle. Fahrkomfort auf der Strasse—Arbeitskomfort im Büro. Voraussetzung sind zweckmässige Hilfsmittel. Für das Büro Ultravox-Diktiergeräte. Vorbildlich in jeder Hinsicht: Denkbar einfache Bedienung, kristallklare Wiedergabe, jede Diktatstelle im Nu auffindbar, sichtbarer Index und silbengenaues Korrigieren ✻ Einzigartig der Ultravox-Diktatträger, das sprechende Blatt im Normalformat. Normalformat heisst bürogerecht, praktisch und handlich ✻ Die Konzeption hat sich bewährt. Kein Wunder, dass allein in der Schweiz über 20000 Ultravox verkauft wurden. Die grüne Welle im Büro macht Schule. Verlangen Sie ein Ultravox zur Probe.



ULTRAVOX

Ultravox Büromaschinen AG Räffelstr. 20 8045 Zürich Telefon 051/357373

Präzision am Zeichenbrett

Nichts ist ärgerlicher als ein Reisszeug, dessen Instrumente nicht absolut präzis und zuverlässig funktionieren. Wer sich vor solchem Aerger schützen will, kauft Reisszeug und alle Artikel des technischen Zeichenbedarfs nur im Spezialhaus zum Beispiel bei

Landolt-Arbenz

Bahnhofstrasse 65, Zürich, Tel. 23 97 57.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 42 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne

Der Pfandbrief –

die erstklassige
mündelsichere
langfristige
4¾ prozentige Kapitalanlage

Die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute

nimmt eine

4¾% Pfandbriefanleihe

Serie 115 von Fr. 45000000

zu den nachstehenden Bedingungen auf:

Zinssatz:	4¾%
Laufzeit:	längstens 15 Jahre
Ausgabekurs:	100,40% + 0,60% eidg. Titelstempel
Zeichnungsfrist:	5. bis 11. Oktober 1965, mittags
Liberierungsfrist:	20. bis 29. Oktober 1965

Sämtliche schweizerischen Banken nehmen Barzeichnungen spesenfrei entgegen und halten Emissionsprospekte und Zeichnungsscheine zur Verfügung.

Das Emissionssyndikat:

Schweizerische Kreditanstalt
Bank Leu & Co. AG. Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft Schweizerische Volksbank
Verband schweizerischer Lokalbanken, Spar- & Leihkassen
Vereinigung der Genfer Privatbankiers

RN MEDIAL®
Aktenschränke

Rüegg-Naegeli + Cie AG Zürich 22 RN Center für Büro- und Betriebsorganisation Abt. Büromöbel Beethovenstrasse 49/Am Schanzengraben Telephon 051/270250

Unbeachtete Rationalisierungsmöglichkeiten in

Unternehmung und Rechnungswesen

Wertvolle Winke zur sofortigen Verwirklichung

Seminar 20./21. Oktober 1965
Wiederholung 26./27. Oktober 1965
Leitung: W. Ackermann + R. Walder
eidg. dipl. Bücherexperten

Prospekte durch

a - Seminare 8001 Zürich

Löwenstrasse 59 Telephon (051) 25 65 17

Gute Stempel von Memmel

Memmel & Co AG
4000 Basel
Bäumleingasse 6
Tel. 061-246644

Buchungsmaschine National

4 bis 10 Zählwerke, vollautomatisch, elektrisch, mit Service und Garantie, zu äusserst günstigem Occasionspreise. Generalrevisionen, Reparaturen und Service.

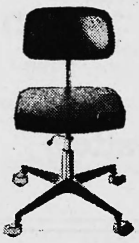
A. Kästle, Zürich 8
Tel. (051) 24 51 85

fi Bandeisen

FISCHER & CO. REINACH 6

Das
SCHWEIZERISCHE
HANDELSAMTSBLATT
ist in Finanzkreisen sehr verbreitet.
Mit einem Inserat
erreichen Sie auch diese
Kreise.

Was ist hier das Interessante?



Der Stuhl!

Begründung: Gute Sekretärinnen ziehen einen Arbeitsplatz mit gutem Bürostuhl vor. Gut heisst für sie: Den Feierabend ohne schmerzenden Rücken erleben.

Haben Sie also Jost-Bürostühle, so haben Sie (ohne Gewähr!) auch gute Sekretärinnen.

Jost-Bürostühle kommen aus Norwegen. Norweger verstehen viel von guten Formen. Sie wissen ferner, wie man gesund lebt. Also auch, wie man gesund sitzt. Und die Preise? Hier zeigt es sich einmal mehr, dass «richtig» nicht teurer sein muss. Im Gegenteil.

Jost-Bürostühle – anatomisch richtig, modern und gut

Das Programm der **Jost-Bürostühle**:
Modell 11: Kleiner Büro-Drehstuhl (ab 170.–)
Modell 12: Grösserer Büro-Drehstuhl (ab 210.–)
Modell 1: Schalen-Drehstuhl (ab 205.–)
Modell 8: Drehsessel (ab 340.–)
Modell 58: Direktion-Drehfauteuil (ab 390.–)

BON An die Ernst Jost AG, Wallisellenstrasse 301, 8050 Zürich. Wir bitten um Unterlagen über Jost-Bürostühle. HA

Name _____

Strasse _____

Ort _____

JOST

Ernst Jost AG, Wallisellenstrasse 301, 8050 Zürich, Tel. (051) 41 88 80

EXPERTA
Fiduciaire S.A.

Révisions
Organisation
d'entreprises
Questions fiscales

Zurich
Bahnhofstrasse 79
(051) 25 74 48

Bâle
Dufourstrasse 25
(061) 24 58 58

Berne
Gartenstrasse 3
(031) 25 55 44

Lausanne
Bellefontaine 2
(021) 23 66 66

Nr. 102-100 **Fr. 148.50**
Boy für Rechenmaschine Kasse Diktiergerät usw
Zuschlag für Seitenplatte Fr. 20.–

Nr. 102-200 **Fr. 171.–**
Boy für Schreibmaschine

Nr. 100-300 A3 quer
Karteikasten Fr. 126.–
Boy dazu Fr. 117.–

Nr. 100-400 A4 quer
Karteikasten Fr. 119.25
Boy dazu Fr. 81.90

Nr. 300-100 **Fr. 299.50**
Karteikasten für Formulare von 25,7–35,3 cm Breite

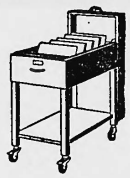
Nr. 300-200 **Fr. 346.50**
Karteikasten für Formulare von 35,5–45 cm Breite jeweilen inkl. Boy

Nr. 201-400 **Fr. 378.–**
Karteikasten für Format A4 quer mit Boy

Nr. 201-401 **Fr. 610.50**
2 Karteikasten für Format A4 quer mit entsprechendem Boy

Nr. 301-100 **Fr. 477.–**
Kontentrog für Formulare 25,7–35,3 cm Breite mit Boy

Nr. 301-200 **Fr. 535.–**
für Formulare von 35,5–45 cm Breite mit Boy



Nr. 303-400 **Fr. 508.–**
Kontentrog für Kartenbreite A4 quer, mit Boy

Nr. 304-400 **Fr. 787.–**
Kontentrog mit Vollauszugschublade, Format A4 quer

Alle Geräte sind aus erstklassigem Möbelstahl gefertigt und einbrennlackiert. Zylinderschlösser mit 2 Schlüssein.

Unverbindliche Ansichtssendungen.

Edmund Guyaz AG **Pratteln**

Telephon (061) 81 71 11

Schlattberg-Sesselbahn AG., Luchsingen (GL)

Hiermit ergeht an alle Aktionäre die statutengemässe

Einladung zur Generalversammlung

auf Freitag, 22. Oktober 1965, 14.00 Uhr, im Berg-Gasthaus «Schlattberg» ob Luchsingen (GL)

Stimmrechtsausweise sind erhältlich gegen Vorweisung der Aktien oder Hinterlegungsbescheinigung einer Bank, beim Sekretariat.

Schlattberg-Sesselbahn AG.
Luchsingen (Glarus)
Sekretariat

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern

der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Loterie de la Suisse romande

233e tranche

Liste de tirage du 2 octobre 1965

Billets numérotés de 300 000 à 439 999

Nombre de lots	Lots de Fr.	Terminaisons ou billets numéros				
14 000	6	4				
14 000	10	8				
1 400	20	61				
140	100	664				
140	200	0480	1874	3793	3822	5236
		6077	7814	7825	7947	8965
24	500	301771	310325	312515	316867	329354
		330556	331045	332966	339416	340059
		341790	342019	342512	346951	349760
		356900	359121	359131	371049	372803
		398641	400452	401007	410990	
20	1 000	305856	317061	334871	342672	352527
		355446	356819	360779	365152	370205
		375193	390989	393585	416950	420179
		420557	425588	426176	436622	438323
5	2 000	302425	304175	399433	420788	423789
1 gros lot	100 000	392 710				
2 lots de cons.	400	392709	392711			

Valeur totale des lots: Fr. 436 800 — Prescription: 5 avril 1966

Anières (GE), le 2 octobre 1965. **Philibert Lacroix**, notaire.

Cumul. Le cumul est admis sans restriction.

Paiement des lots. Tous les lots sont payables par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. Les lots inférieurs à Fr. 1000.— inclusivement sont également payables par la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque Cantonale du Valais, à Sion, la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, la Société de Banque Suisse, à Genève, et par leurs agences dans les cantons respectifs.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» est annulé et le montant du lot est acquis à la Loterie.

Prochaines prescriptions:

228e tranche tirée le 3 avril	1965, prescrite le	6 octobre 1965
229e tranche tirée le 8 mai	1965, prescrite le	11 novembre 1965
230e tranche tirée le 3 juillet	1965, prescrite le	6 janvier 1966
231e tranche tirée le 7 août	1965, prescrite le	10 février 1966
232e tranche tirée le 4 septembre	1965, prescrite le	7 mars 1966

Impôt. En vertu de l'arrêté fédéral du 31 octobre 1944, art. 4, lettre e, l'impôt anticipé est fixé à 27 % sur tous les billets entiers gagnant plus de Fr. 50.— et demi-billets plus de Fr. 25.–. La somme totale gagnée par le billet ou le demi-billet, cumul compris, est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficie de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités.

Liste de tirage: 10 cts. — Le billet: Fr. 6.—; le demi-billet: Fr. 3.—

Seule la liste officielle de tirage fait foi.

FINANCEMENT S.A., Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 16 octobre 1965, à 11.00 heures, au siège de la société, 91, rue de Lausanne, Fribourg.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Approbation de ces rapports, du bilan et du compte de profits et pertes.
4° Décision sur l'emploi du bénéfice.
5° Décharge à l'administrateur.
6° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapport des vérificateurs des comptes et les propositions concernant l'emploi du bénéfice, seront à la disposition des actionnaires au siège social de Financement S.A., 91, rue de Lausanne, Fribourg, dès le 5 octobre 1965.

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions ou un récépissé qui en tient lieu, émanant d'une banque, au siège social avant le 14 octobre 1965.

L'administrateur

Vorschriften über den Warenverkehr und den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Bereinigt auf 1. März 1965 (Vierte Auflage)

Die Vorschriften über die schweizerische Aussenhandelsgesetzgebung sind, unter Berücksichtigung sämtlicher bisher erfolgter Abänderungen und Ergänzungen, in einer Broschüre von 78 Seiten, übersichtlich dargestellt, neu in einer vierten Auflage herausgegeben worden. Die Broschüre kann zum Preise von Fr. 2.50 von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern, Effingerstrasse 3, bezogen werden. Postscheckrechnung 30-520.

HERMES LÖST BUCHUNGSPROBLEME

HERMES C-3, Buchungsautomaten nach Mass, können von 3 bis zu 11 Rechenwerken ausgebaut werden. Sie sind mit Volltext und, sofern erwünscht, mit Kurztext-Tastatur ausgerüstet. Aussergewöhnliche Vielseitigkeit durch Steuerschienen mit 4 und Tabulatorschiene mit 8 Programmen. – Besonders praktisch und wirtschaftlich ist die HERMES C-3 mit Monomatic- oder Bimatic-Einzugsautomaten. Mit angeschlossenem Streifen- oder Kartenlocher steht die HERMES C-3 im Dienste der Datenverarbeitung.

Hermag Hermes-Schreibmaschinen AG, Waisenhausstrasse 2, 8001 Zürich, Telephon 051 231428
Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz

HERMES C-3
ein Paillard-Erzeugnis

Eine einmalige Gelegenheit!

Fakturierautomaten (Vorführ- und Occasionsmaschinen) mit Einschlag abzugeben

Friden AG.

8040 Zürich Badenerstrasse 329 Telefon 051 54 91 84
Geschäftsstellen in Basel Bern Lausanne St. Gallen Zürich

Sportanlage Langendorf AG., Langendorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, 15. Oktober 1965, 18.15 Uhr, Konzerthalle der Langendorf Watch Co.

Traktanden:

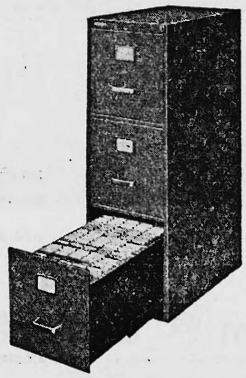
1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme von Jahresbericht und Jahresrechnung.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind zur Einsicht der Aktionäre auf dem Büro der Gesellschaft aufgelegt.

Die Eintrittskarten können bei allen solothurnischen Banken gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens 13. Oktober 1965 bezogen werden.

Langendorf, den 4. Oktober 1965 Der Verwaltungsrat

NOVA-Stahlmöbel



NOVA

seit mehr als 25 Jahren überall verwendet und beliebt

NOVEX AG
Torgasse 2
8024 Zürich
Tel. (051) 34 77 18

Strafor - Exklusiv-Angebot

Büro-Drehsessel in Metallkonstruktion, anatomisch richtige Form, Höhenverstellung, solide Polsterung, Laufrollen auf Kugellager

FD 125 ab Fr. 187.– | FD 131 ab Fr. 227.– | FD 147 ab Fr. 324.–

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

Strafor AG., Bern, Beatusstrasse 38
Telefon (031) 44 73 01
Filialen in Zürich, Basel, Bern und Genf

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
8001 Zürich
Bahnhofstrasse 55

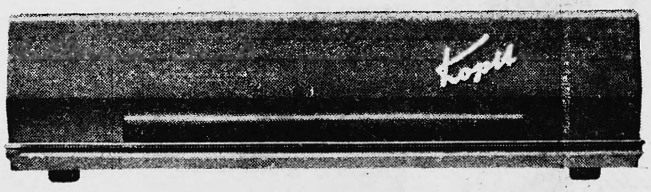
Plein centre de Lausanne à louer

beau bureau

avec téléphone et évtl. service secrétariat à disposition.

Case Chauderon 270, 1000 Lausanne.

Kopit kopiert trocken NEU



Kohler & Co. Bern 031 23 60 06

Engehaldenstrasse 22 — Servicenetz in Basel, Bern, Luzern Biel, Lausanne, St. Gallen, Zürich, Genf, Bellinzona, Lugano

Gebietsvertretungen

Zürich, Stadt und Umgebung:	J. H. Waser + Söhne, Limmatquai 122, 8023 Zürich	✆ 051 24 46 03
Kt. Genf:	Photo-Centre, 3, rue du Marché, 1200 Genf	✆ 022 25 18 24
Kt. Tessin:	Dolina, Via Teatro 7, 6500 Bellinzona	✆ 092 51 61 6
	Dolina, Corso Elvezia 10, 6900 Lugano	✆ 091 3 67 37

Im Zentrum von Biel

Zu vermieten im Geschäftszentrum, Ecke Nidaugasse/Marktgasse, in modernem Geschäftshaus, einige

Büros

In verschiedenen Grössen, mit Verbindungstüre, teilweise sofort bezugsbereit.

Anfragen an Firma Georg Herzog AG., Nidaugasse 11, 2500 Biel, Tel. 2 65 55.

Warenumsatzsteuer

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 43 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von **Fr. 1.80** (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unserer Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

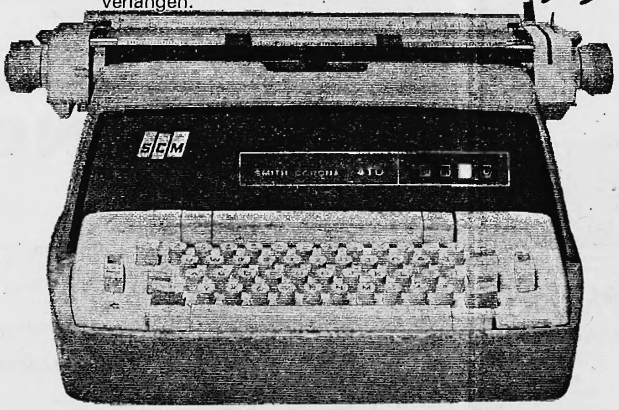
Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern

22

„diese Zeile

(hier 3mal vergrössert)
wurde mit der SCM geschrieben,

und zwar mit Kohleband. Durch einfachen Tastendruck schalten Sie sekundenschnell auf dieses 250 Meter lange Band um.
Die SCM de Luxe 410 überrascht Sie aber noch mit einer ganzen Reihe weiterer Vorzüge, die Sie sonst in keiner einzigen anderen elektrischen Schreibmaschine vereint finden. Ihre Sekretärin wird dies ganz besonders schätzen und sich freuen, wenn Sie die SCM zur Probe verlangen. „

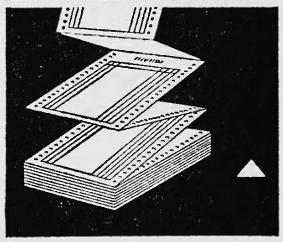


Für elektrische Schreibmaschinen:

Kontakt mit dem RN Center Rüegg-Naegeli

Büro- und Betriebsorganisation, Abt. Büromaschinen 8022 Zürich, Bahnhofstr. 22, Tel. 051 233 707

Endlos-Formulare und Garnituren — unsere Spezialitäten



SIMPLEX

SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

Der

SHAB-LESERKREIS

ist kaufkräftig
Nutzen Sie diese Kaufkraft,
Inserieren Sie!

tubac AG Yverdon 024 2 42 36

Industrie-Garderoben
Arbeitsstühle, Stahlrohrwagen
Kantinen- und Saalbestuhlung

Licht nach Mass

Baumann

Mit dem Lamellenstoren
lässt sich Licht und Luft regulieren,
lässt sich eine angenehme Atmosphäre schaffen!

Baumann + Co. Horgen Telefon 051-824057
Verkaufs- und Montagestellen in Zürich, Luzern, Chur, St. Gallen, Basel, Bern, Olten, Lausanne, Genf, Lugano

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

(11. Ausgabe. 1963)

Die elfte Ausgabe dieser Zusammenstellung ist vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit bearbeitet worden. Sie umfasst über 1000 Verbände und enthält wie bisher Namen, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften. Die Angaben sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt, soweit sie von den Verbänden selbst geliefert wurden.

Das vielseitig verwendbare Verzeichnis wird zum Preise von **Fr. 7.—** abgegeben. Bestellungen nimmt der Verlag des **Schweizerischen Handelsamtsblattes**, Effingerstrasse 3, in **Bern** entgegen. Um die umständliche Zusendung gegen Nachnahme zu vermeiden, wird um Voreinzahlung auf unsere **Postcheckrechnung 30-520** gebeten. In diesem Falle genügt es, die Bestellung auf der Rückseite des Abschnittes anzubringen.

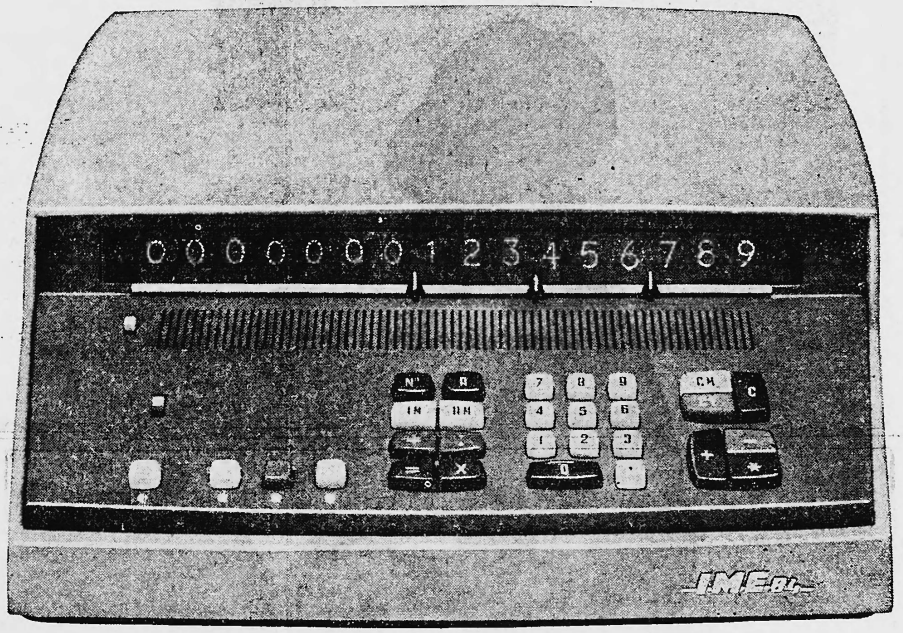
Liste des associations professionnelles et économiques de Suisse

(11e édition, 1963)

La 11e édition a été mise à jour par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail. On y trouve les noms de plus de 1000 associations avec comme jusqu'ici leur adresse, leur année de fondation, leur effectif et le titre de leur périodique. Ces indications sont accompagnées, le cas échéant, des traductions dans les autres langues officielles communiquées par lesdites associations.

La liste est en vente au prix de **7 fr.** Les commandes sont reçues par l'administration de la **Feuille officielle suisse du commerce** 3, Effingerstrasse, à **Berne**. Afin d'éviter la procédure compliquée d'envoi contre remboursement, il est indiqué d'effectuer le versement préalable de la somme en question à notre **compte de chèques postaux 30-520**. Une simple mention de la commande au verso du coupon suffit.

IME 84



Jetzt schon ab Fr. 5675.—
ein voll-transistorisierter
IME-Elektronenrechner

Und zwar ein elektronischer Pultrechner, mit dem Sie auch automatisch kommasetzen und Resultate rückübertragen können: Die neue IME 84 M.
Sie ist so leicht zu bedienen, dass Sie darauf schon nach 10 Minuten alle Grundrechenarten beherrschen. Und alles geht wirklich blitzschnell und – welche Wohltat! – vollkommen lautlos. So komfortabel haben Sie noch nie gerechnet. Und kaum so wirtschaftlich: Nur Fr. 2.50 pro Arbeitstag kostet (bei 10jährigem Einsatz) dieser sensationelle Rechenautomat.
Es gibt kaum einen, von dem man mit so viel Recht sagen kann: Er wird auch in 10 Jahren noch up-to-date sein.
Ersetzen Sie darum jetzt Ihre konventionellen Rechenmaschinen durch IME-Elektronenrechner. (Verlangen Sie unsere Eintauschofferte.)
Dass Sie mit der IME wirklich mehr einsparen als sie kostet, das können wir Ihnen leicht vorrechnen. Am besten, Sie vereinbaren gleich telefonisch eine unverbindliche Vorführung. Sie werden dann ebenso begeistert sein wie alle IME-Besitzer. (Es sind schon viele!)

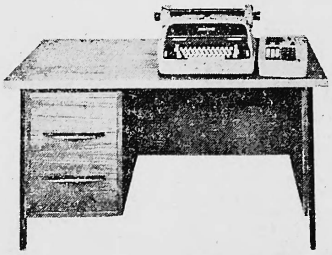
Generalvertretung
Linthescherstrasse 15, Zürich 1
051/251062

Cäsar Muggli

Aarau: Cäsar Muggli, Filiale, Buchserstrasse 18, Tel. (064) 221817; **Basel:** Karl Loeffler AG, Peter Merian-Strasse 58, Tel. (061) 353399; **Bellinzona:** Gianni Casagrande SA, Viale Stazione 1, Tel. (092) 54176; **Bern:** Ernst Wanner AG, Neuengasse 9, Tel. (031) 223448; **Biel:** Gs. Perrenoud, Bahnhofstrasse 5, Tel. (032) 37942/43; **Chur:** Cäsar Muggli, Filiale, Reichsgasse 47, Tel. (081)221368; **Fribourg:** Marius Trosselli et ses fils SA, Avenue des Alpes 2, Tel. (037) 24114; **Genf:** Marius Trosselli et ses fils SA, Rue du Stand 60–62, Tel. (022) 244340; **Lausanne:** Marius Trosselli et ses fils SA, Rue Pichard 6, Tel. (021) 227017; **Lugano:** Gianni Casagrande SA, Via P. Peri 4, Tel. (091) 29696; **Luzern:** Zünd & Co., Hirschengraben 15, Tel. (041) 25251; **Romanshorn:** Markwalder & Co. AG, Schulstrasse 14, Tel. (071) 633430; **St. Gallen:** Markwalder & Co. AG, Kornhausstrasse 5, Tel. (071) 225931; **Solothurn:** Walter Flückiger, Bielstrasse 9, Tel. (065) 23777.

Facturer avec la **supertronic...**
le travail souhaité

car la disposition des éléments de commande et la souplesse de frappe permettent des opérations rapides, simples et sures. La **supertronic** est entièrement transistorisée et son temps de calcul est pratiquement nul, même pour des multiplications cumulées. L'adaptation à tous les problèmes de facturation est sensationnelle. La **supertronic** est conçue d'après le système modulaire; elle peut être livrée avec 3 ou 6 mémoires et est connectable à un perforateur de cartes ou de bandes. Une démonstration de cette machine à facturer vous persuadera de son rendement efficace.



ENDRICH
ORGANISATION

Charles Endrich SA.
1000 Lausanne, 21, av. Montchoisi, téléphone 021/26 22 48
Zurich, Berne, Lugano, Lucerne, St-Gall